



Statistische Berichte

## Bildung in Bayern

Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2023



A VI 2-5.1 j 2023  
Hrsg. im September 2025  
Bestellnr. A6215C 202300

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/produkte](http://www.statistik.bayern.de/produkte)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6311  
Telefax 0911 98208-96638

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6563  
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zensusrevision</b> .....	<b>4</b>
<b>Abkürzungen</b> .....	<b>5</b>
<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>6</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>16</b>
<b>Tabellen</b> .....	<b>23</b>
<b>1. Schulbesuch</b> .....	<b>23</b>
1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung .....	23
1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung .....	26
1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung .....	29
1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung .....	32
<b>2. Schulabschlüsse</b> .....	<b>35</b>
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter .....	35
2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbs- beteiligung .....	38
2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staats- angehörigkeit und Alter .....	41
<b>3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand</b> .....	<b>44</b>
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter .....	44
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbs- beteiligung .....	49
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staats- angehörigkeit und Alter .....	54
3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss nach persönlichem monat- lichem Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen) .....	59
3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss nach Erwerbsbeteiligung, Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen) .....	62
3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter .....	65
<b>4. Berufliche Weiterbildung</b> .....	<b>68</b>
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss .....	68
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss .....	71
4.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung .....	74
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und Alter .....	76

Den einzelnen Tabellen sind neben den absoluten Häufigkeiten auch die relativen Häufigkeiten (Zeilen- und Spaltenprozentage) zu entnehmen.

## **Anpassung der Mikrozensus-Ergebnisse an den Zensus 2022**

Ab der Veröffentlichung der Endergebnisse 2023 und der Erstergebnisse 2024 werden für die Hochrechnung des Mikrozensus Daten der Bevölkerungsfortschreibung herangezogen, die auf den Eckwerten des Zensus 2022 basieren. Das Hochrechnungsverfahren bleibt dabei unverändert. Jedoch wird mit der Umstellung der aktuelle Bevölkerungsstand in der Hochrechnung berücksichtigt. Vor der Umstellung basierten die Bevölkerungseckwerte auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2011. Nun basieren sie auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2022.

Zusätzlich werden für die bereits veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus-Kernprogramms und der Unterstichprobe zur Arbeitsmarktbeteiligung (MZ-LFS) für die zurückliegenden Jahre bis 2021 neu hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungseckwerte nach Zensus 2022 bzw. basierend auf der Rückrechnung der Bevölkerungsfortschreibung für das Jahr 2021 veröffentlicht. Durch die neue Hochrechnung der Ergebnisse bis einschließlich Erhebungsjahr 2021 werden unter anderem die Ergebnisse zur Arbeitsmarktbeteiligung an das europäische Referenzjahr der Zensusrunde angeglichen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

## Abkürzungen

allgem.	allgemeiner
berufl.	beruflicher
Berufsakad.	Berufsakademien
bzw.	beziehungsweise
dar.	darunter
d.h.	das heißt
einschl.	einschließlich
Forstwirtsch.	Forstwissenschaften
gleichw.	gleichwertiger
ggf.	gegebenenfalls
ILO	International Labour Organization
ISCED	International Standard Classification of Education (Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens)
LFS	Labour Force Survey
mithelf.	mithelfenden
MZ	Mikrozensus
o.ä.	oder ähnlich
Polytechn.	Polytechnischen
schul.	schulischer
sog.	sogenannt
unbez.	unbezahlt
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

## Informationen zur Statistik

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Der Mikrozensus hat ein Kernfrageprogramm, das jeder zufällig ausgewählte Haushalt beantworten muss. Darüber hinaus sind in den Mikrozensus weitere Erhebungsteile zu den Themenfeldern Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und seit 2021 Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten integriert. Diese Erhebungsteile sind allerdings jeweils nur von einem im Vorfeld zufällig ausgewählten Anteil der zu befragenden Haushalte zu beantworten. Mit Hilfe dieser Erhebungsteile werden die europäischen Lieferverpflichtungen für die Erhebungen LFS, EU-SILC und IKT bedient. Somit wird beim Mikrozensus zwischen den folgenden Unterstichproben unterschieden:

- Kern (ohne zusätzlichen Erhebungsteil)
- LFS (Arbeitskräfteerhebung)
- SILC (Einkommen und Lebensbedingungen)
- IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien)

### Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

### Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

### Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

### Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Seit 2020 ist der Berichtszeitraum die gemäß Stichprobenplan für den Auswahlbezirk festgelegte fixe Berichtswoche. Befragungen sind nach Möglichkeiten in den ersten drei Wochen nach der Berichtswoche durchzuführen. Dies stellt eine Abkehr vom Konzept der gleitenden Berichtswoche dar, das bis einschließlich 2019 im MZ zur Anwendung kam, und entsprechend dem die Berichtswoche immer die Woche vor der Befragung war.

Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

### Periodizität

Hinsichtlich der Periodizität ist zwischen dem Kern sowie der LFS-Unterstichprobe und den anderen Unterstichproben (SILC, IKT) zu unterscheiden. Im Kern sowie bei den Untererhebungen SILC und IKT wird jeder teilnehmende Haushalt einmal jährlich befragt. Beim LFS wird ein komplexeres unterjähriges Rotationsdesign angewandt: Ausgewählte Haushalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen befragt, setzen anschließend zwei Quartale aus, bevor die 3. und 4. Befragung auf die beiden Folgequartale terminiert werden. Dies hat zur Folge, dass die ausgewählten Haushalte bis zu zweimal im Jahr befragt werden, dafür allerdings auch schneller wieder aus dem Mikrozensus herausrotieren. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht.

## Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen (Auszug)

- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)
- Verordnung (EU) 2019/1700 des europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Oktober 2019 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates

Weitere Rechtsgrundlagen finden Sie im Mikrozensus-Qualitätsbericht:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/einfuehrung.html>

## Geheimhaltung

### Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht.

## Qualitätsmanagement

### Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählen neben diesem Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind, auch die Umsetzung und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes sowie die Qualitätsanforderungen von Eurostat.

### Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

Die Qualität der im Rahmen des Statistikerstellungsprozesses gewonnenen Daten wird mithilfe standardisierter Maßnahmen und anhand unterschiedlicher fachlicher Indikatoren regelmäßig bewertet. Zu den standardisierten Maßnahmen gehören u.a. die oben genannten Qualitätsberichte und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes.

Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Fällen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittlich über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern „( )“ dargestellt.

## Inhalte der Statistik

### Klassifikationssysteme

ISCED	International Standard Classification of Education
ISCO 2008	International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
ISO	Länderklassifikation der EU
KidB 2010	Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
NUTS	Nomenclature of territorial units for statistics
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

### Statistische Konzepte und Definitionen

Die arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen, die im Mikrozensus verwendet werden, orientieren sich an den im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung (LFS), die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaubs oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Unter den Nichterwerbspersonen wiederum gibt es Personen in der so genannten Stillen Reserve, die die ILO-Kriterien der Erwerbslosigkeit zwar nicht erfüllen, aber dennoch einen generellen Wunsch nach Arbeit äußern.

### Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist sowohl die integrierte Arbeitskräfteerhebung (LFS), die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG) als auch die Erhebung Einkommen und Lebensbedingungen (vgl. hierzu: § 2 MZG), deren Fokus auf der Einkommens- und allgemeinen Lebenssituation der Befragten liegt sowie die Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (vgl. hierzu: § 2 MZG). Viele Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

### Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sowie der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen und der Erhebung zur privaten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

## Methodik

### Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Gemäß Auswahlplan werden jährlich ca. 30% der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ca. 30% der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheiden, während ein gleichgroßer Anteil in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%- Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Befragungszeitpunkt zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

Der Stichprobenumfang beträgt auf Bundesebene 1% der Grundgesamtheit. Aufgrund einer unterjährigen Wiederholungsbefragung für 7/9 des LFS-Anteils der Stichprobe ist die tatsächliche Menge der Befragungen größer als die Stichprobengröße. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung werden seit dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf dem Bevölkerungsregister „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt:

Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend.

In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke.

Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundauswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt.

Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung.

Die Unterstichproben LFS, SILC und IKT sind zueinander disjunkt – also überschneidungsfrei – und die Auswahlbezirke im Mikrozensus sind ihnen auf Grundlage von zufällig permutierten Stichprobenkennzeichen entsprechend der Unterauswahlsätze zugeordnet.

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing) oder führen das Interview per Telefon durch (CATI – Computer Assisted Telephone Interview). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen über ein Online-Formular (CAWI – Computer Assisted Web Interview) oder in Papierform auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der LFS-Erhebung oder der IKT-Erhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Merkmale der SILC-Erhebung sind überwiegend mit Auskunftspflicht verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten.

#### **Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Für den Mikrozensus als Ganzes und für die Unterstichproben LFS, SILC und IKT werden jeweils eigene Hochrechnungen durchgeführt – im Fall des LFS sogar mehrere: Eine für die Quartalsmerkmale, die bei jeder LFS-Befragung Teil des Frageprogramms sind, eine für die nur einmal pro Jahr abgefragten Strukturmerkmale und eine für die Merkmale des jährlich wechselnden Ad-hoc Moduls.

Jede dieser Hochrechnungen erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Die Hochrechnung der Substichproben wird wiederum als zweite Phase eines zweiphasigen Prozesses durchgeführt. Die erste Phase ist die Kernhochrechnung in den genannten zwei Stufen. Diese bildet dann den Anpassungsrahmen für die Hochrechnung der Unterstichproben LFS, SILC und IKT, welche wiederum in den zwei Stufen erfolgt.

Der Hochrechnungsrahmen für den Kern beinhaltet unterschiedliche Kombinationen der Merkmale Alter (bzw. Geburtsjahr), Geschlecht und Staatsangehörigkeit, die jeweils in unterschiedlicher Differenzierung berücksichtigt werden. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt für das gesamte Jahr auf unterschiedlichen regionalen Ebenen, wobei der Hochrechnungsfaktor im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich auch Auswertungen bis zur Ebene der regionalen Untergruppe ermöglicht (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht, regionale Untergruppen). Von Auswertungen unterhalb dieser Ebene wird abgeraten. Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu einem Großteil von Merkmalsbereichen verwendet. Auswertung mit Bezug zu den Unterstichproben sowie die Fragen zur Behinderung verwenden die jeweils eigenen Hochrechnungsgewichte.

Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Um europäische Anforderungen zu erfüllen, wird zu Erstellung der LFS-Eckwerte auf eine gesonderte quartalsweise Kern-Hochrechnung zurückgegriffen. Auf Grund der frühzeitigen Lieferung erfolgt die Anpassung der IKT-Stichprobe an das Halbjahres-Material. Das gilt auch für SILC jeweils zum Zeitpunkt der Ersthochrechnung.

Der Rahmen für die LFS-Hochrechnungsfaktoren berücksichtigt neben Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht, insbesondere noch den Erwerbsstatus und die Haushaltsgröße. Der Hochrechnungsrahmen für SILC enthält dagegen neben dem Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit noch eine Haushaltstypisierung, den Bildungs- und Familienstand und die soziale Stellung und das Haushaltseinkommenskonzept. Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Es entsteht so eine Vielzahl von Hochrechnungsfaktoren für die verschiedenen Stichprobenteile des Mikrozensus sowie für die zeitliche Untergliederung. Die Verwendung der entsprechenden Gewichte ist immer auf den zeitlichen und thematischen Bezug zu prüfen. Für die Anpassung der IKT werden zusätzlich Variablen zur Internetnutzung berücksichtigt. Auf Grund der kleinen Stichprobe findet die Hochrechnung für Personen und Haushalte getrennt statt. Diese ist zudem prioritär darauf ausgerichtet präzise Ergebnisse für den Bund bereitstellen zu können, um die Qualitätsvorgaben der EU für Deutschland insgesamt einhalten zu können.

Im Wissenschaftsmagazin des Statistischen Bundesamtes WISTA ist in der Ausgabe 6/2021 ein ausführlicher Artikel zur Methodik des Hochrechnungsverfahrens erschienen.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung von der Fortschreibungsbasis (jeweils der letzte Zensus) davon auszugehen, dass der statistische Fehler in der laufenden Bevölkerungsfortschreibung zunimmt. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen. Da die Hochrechnung der Unterstichproben auf der Hochrechnung des Kerns beruht, beeinflusst dieser Aspekt auch immer die Verwendung der Ergebnisse von LFS, SILC und IKT.

Da aus dem Zensus 2022 keine Angaben zu den Merkmalsausprägungen divers/ohne Angabe vorliegen, stehen aktuell für die Hochrechnung keine Eckwerte hierzu aus der Bevölkerungsfortschreibung zur Verfügung. Derzeit werden die Personen ohne Angabe zum Geschlecht in der Bevölkerungsfortschreibung und im Mikrozensus noch zufällig den Ausprägungen männlich oder weiblich zugeordnet.

### **Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht.

## **Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird.

Systematische Fehler sind hingegen nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (zum Beispiel Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler). Diese werden begrenzt, da sie nicht vollständig vermieden werden können.

Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Bihler, W. / Zimmermann, D.: Die neue Mikrozensus-Stichprobe ab 2016. Mikrozensus im Wandel.).

### **Stichprobenbedingte Fehler**

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird. Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Personen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittliche über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes unterdrückt und durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern dargestellt.

### **Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z. B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland werden häufig nicht erfasst, da der Meldestatus bei der Realisierung der Erhebung herangezogen wird. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Wohnflächen gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner/Marder-Puch 2015) Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Die jährlich im September veröffentlichte „Überleitungstabelle“ stellt die Unterschiede in der Zahl der Erwerbstätigen zwischen Mikrozensus/LFS und Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) dar.

Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html>

Als eine der Ursachen für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiterentwickelt werden.

Revisionen werden nicht routinemäßig, sondern nur bei definierten Anlässen gemäß der im Statistischen Verbund vereinbarten Revisionsrichtlinien durchgeführt. Nicht zu verwechseln mit Revisionen sind die für den MZ ab Veröffentlichungsjahr 2021 eingeführten Erst- und Endveröffentlichungen von Mikrozensusergebnissen.

Bei Erst- und Endergebnissen handelt es sich um zwei Ergebnisarten, die beide auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten beruhen. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

## **Vergleichbarkeit**

### **Räumliche Vergleichbarkeit**

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

### **Zeitliche Vergleichbarkeit**

Insbesondere hinsichtlich der Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2020 sind die einschneidenden Änderungen in der Erhebungsdurchführung, Methodik und technischen Unterstützung zu berücksichtigen, die im Rahmen des Qualitätsberichts 2020 im Detail erläutert wurden. (vgl dazu auch Statistisches Bundesamt (regelmäßige Updates): Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020, verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).

Veranlasst durch die Durchführungsverordnung (EU) 2019/2240 wurden (in allen Stichproben/Fragebögen) die Fragen zur Erfassung des ILO-Erwerbsstatus ab 2021 umgestellt. Hieraus ergeben sich methodisch bedingte Effekte, die die Ergebnisse der Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen im Vergleich zu den Jahren vor 2021 nur eingeschränkt vergleichbar machen. Siehe hierzu WISTA Ausgabe 3/2023.

Im Zusammenhang mit den Herausforderungen bei der Aufbereitung und der Erhebung des Mikrozensus 2020 (siehe [www.destatis.de/mikrozensus2020](http://www.destatis.de/mikrozensus2020)) wurde bei der Plausibilisierung der Bildungsmerkmale entschieden, bei Personen, die bei der Beantwortung der Frage zum höchsten allgemeinen Bildungsabschluss einen niedrigeren Abschluss als im Vorjahr angegeben haben, die Angabe aus dem Vorjahr zu übernehmen.

Mittlerweile hat sich die methodische Umstellung des Mikrozensus etabliert, weshalb die Korrektur mit der Veröffentlichung der Endergebnisse des Mikrozensus 2023 entfällt. Durch den Wegfall der Korrektur kommt es zu einem methodischen Bruch in der Zeitreihe. Dadurch ergeben sich Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit der Endergebnisse 2022 und 2023.

Zu weiteren Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit siehe die Qualitätsberichte der Jahre 2006 (2005: Einführung der unterjährigen Rotation), 2013 (Nutzung neuer Eckwerte zur Hochrechnung aus dem Zensus 2011) und 2017 (Einführung neuer Auswahlgrundlage basierend auf dem Zensus 2011) sowie die entsprechenden Begleitdokumentationen bspw. des Scientific Use Files (<https://www.gesis.org/missy/metadata/MZ/>).

## **Kohärenz**

### **Statistikübergreifende Kohärenz**

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitiv weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen.

Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung werden jährlich im September aktualisiert und sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) abrufbar:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>).

Ähnliche Inhalte wie in der Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) werden in den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Deren Rechtsgrundlagen, Erhebungszwecke und methodische Konzepte unterscheiden sich jedoch grundlegend von denen für SILC, so dass vergleichende Betrachtungen nur bei fachgerechter Interpretation der Ergebnisse, unter Berücksichtigung der methodischen Unterschiede möglich sind.

### **Statistikinterne Kohärenz**

Europäische Konsistenzanforderungen geben vor, dass Quartals- und Jahresergebnisse der LFS-Substichprobe miteinander konsistent sein müssen. Diese Anforderungen wurden im LFS gegenüber der nationalen Anforderung (Ergebniskonsistenz zwischen den einzelnen Substichproben) präferiert umgesetzt.

Um die europäischen Anforderungen zu erfüllen, werden die LFS-Strukturmerkmale (sprich LFS-Jahresergebnisse) am MZ-Kern-Quartalsdurchschnitt hochgerechnet.

Eine Konsistenz zwischen dem Jahresmaterial für die Kern- und die LFS-Substichprobe ist daher nicht gegeben.

Da für SILC die hochgerechneten Halbjahresergebnisse als Hochrechnungsrahmen verwendet werden, ist eine Konsistenz in den verwendeten Eckwerten gegeben. Im Fall der IKT ist diese nur für das Halbjahr des Mikrozensus gegeben, da nicht das komplette Jahresmaterial als Hochrechnungsrahmen dient. Diese unterschiedlichen Bezugszeiträume der Hochrechnungen beeinträchtigen auch die Kohärenz der Substichproben untereinander.

Auch wenn diese methodischen Besonderheiten keine vollständige Kohärenz aller Untererhebungen zulassen, so kann doch von einer grundsätzlichen Konsistenz gesprochen werden.

### **Input für andere Statistiken**

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Statistischer Bericht - Mikrozensus - Arbeitsmarkt - 2024 (Erstergebnis), 2025.

Zur detaillierten Beschreibung der Methodik des Hochrechnungsverfahrens siehe:

Schmidt, M. & Stein, J. L.: Die Hochrechnung im Mikrozensus ab 2020, in: Wirtschaft und Statistik, Ausgabe 6/2021, S. 54 ff.

### **Musterfragebogen**

Alle Musterfragebogen in deutscher und englischer Sprache können unter [www.mikrozensus.de](http://www.mikrozensus.de) eingesehen werden.

## Glossar

### Allgemeiner Schulabschluss

Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule.

#### **Haupt-(Volks-)schulabschluss**

Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler/-innen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie an Abendhauptschulen erworben werden.

#### **Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR**

Abschlusszeugnis der 8., 9. oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR. Das vorzeitige Beenden der Polytechnischen Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse war auf Antrag der Eltern und mit Zustimmung der Schule möglich. Der Schulabschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse wurde nach erfolgreichem Absolvieren der 10. Klasse erreicht. Zum Ende der 10. Klasse erfolgte der Schulabschluss mit Abschlussprüfung, der zur Aufnahme einer Lehre und zum Fachschulstudium berechtigte.

#### **Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss)**

Ein mittlerer Abschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Real- oder Mittelschule, eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

#### **Fachhochschulreife**

Sie kann durch Abschluss an einer beruflichen Schule (z. B. Fachschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch mit erfolgreichem ersten Jahr der Qualifizierungsphase der gymnasialen Oberstufe und einem, in der Regel einjährigen, gelenkten beruflichem Praktikum erworben werden. Die Praktikumsbestimmungen sind nicht bundeseinheitlich geregelt und variieren zwischen den Bundesländern. Sofern für diese Schüler/innen der gymnasialen Oberstufe nur der schulische Teil der Fachhochschulreife zuerkannt wurde, ohne dass diese das Praktikum absolviert haben, werden diese Personen beim mittleren Abschluss nachgewiesen.

#### **Abitur/Hochschulreife**

Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie).

### Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Die Berichtswoche ist eine vorab festgelegte Kalenderwoche, auf die sich einige der Fragen beim Mikrozensus beziehen. Da im Mikrozensus aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht das exakte Geburtsdatum erfasst wird, wird das Alter der befragten Person aus den Angaben zum Geburtsmonat und -jahr im Verhältnis zum Berichtsmonat und -jahr berechnet. Liegt der Geburtsmonat vor dem Berichtsmonat, entspricht das Alter der Differenz von Berichtsjahr und Geburtsjahr. Liegt der Geburtsmonat nach dem Berichtsmonat, wird die Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr um den Wert 1 verringert. Liegt der Geburtsmonat genau im Berichtsmonat, wird – soweit vorhanden – zusätzlich die Angabe aus der freiwilligen Frage „Liegt Ihr Geburtstag vor dem letzten Tag der Berichtswoche?“ zur Altersberechnung herangezogen. Wenn diese Angabe fehlt (z.B. aufgrund fehlender Auskunftspflicht), wird standardmäßig das niedrigere Alter berechnet.

## **Ausländerinnen und Ausländer**

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen gehören zu den Personen mit Migrationshintergrund. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

## **Beruflicher Abschluss**

Abschluss einer berufsqualifizierenden Ausbildung oder einer Ausbildung an Fachhochschule oder Hochschule.

### ***Berufliches Praktikum***

Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum). Dieses gilt jedoch nicht als berufsqualifizierender Abschluss.

### ***Berufsvorbereitungsjahr***

Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Es gilt jedoch nicht als berufsqualifizierender Abschluss.

### ***Anlernausbildung***

Anlernausbildung ist die Qualifizierung einer Arbeitnehmerin bzw. eines Arbeitnehmers im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung, häufig durch Unterweisung am Arbeitsplatz oder Einarbeitung, ohne dass eine umfassende berufliche Ausbildung (Beruf) erforderlich ist. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz (BBiG) von 1969 abgeschafft. Daher können in Deutschland nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben. Für Personen, die ihren beruflichen Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, gilt diese Einschränkung nicht.

### ***Lehre/Berufsausbildung im dualen System***

Eine Berufsausbildung im dualen System kann nach mindestens zwei Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

### ***Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR***

Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- oder Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen bzw. Ökonominen, Bibliothekare bzw. Bibliothekarinnen oder in den Bereichen Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

### ***Meister, Techniker***

Bei der Meisterausbildung handelt es sich um eine sogenannte Aufstiegsfortbildung, die in der Regel auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung aufbaut und zu einem öffentlich-rechtlich anerkannten Abschluss (Meister) führt (wie z. B. Handwerksmeister/-in, Industriemeister/-in, Fachmeister/-in, Landwirtschaftsmeister/-in, Hauswirtschaftsmeister/-in).

Die Kategorie Techniker Ausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss umfasst überwiegend berufliche Fortbildungen nach einer ersten Berufsausbildung. Es werden vor allem Abschlüsse als Betriebswirt/-in, geprüfter Fachwirt/geprüfte Fachwirtin, geprüfter Fachkaufmann/geprüfte Fachkauffrau und Techniker/-in erworben.

### ***Berufsakademie***

Absolventen/Absolventinnen einer Berufsakademie schließen ihr Studium mit der staatlichen Abschlussbezeichnung „Diplom (BA)“ oder bei akkreditierten Studiengängen mit der staatlichen Abschlussbezeichnung „Bachelor“ ab.

### **Fachhochschule**

Einen Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen nachgewiesen.

### **Universität**

Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule): Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen, pädagogischen oder theologischen Hochschulen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

### **Bachelor**

Der Bachelor ist an Hochschulen der erste akademische Grad, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

### **Master**

Der Master wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

### **Promotion**

Die Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein. Die Promotion ist der höchste akademische Grad.

## **Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)**

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

### **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

### **Erwerbspersonen**

Zu den Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

### **Erwerbstätige**

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. wegen Urlaub, Krankheit).

### **Nichterwerbspersonen**

Zu den Nichterwerbspersonen zählen Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

### **Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten**

Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen die Haushaltsmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst wiederum nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

### **Geschlecht**

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Erst nach dem Zensus 2022 liegen belastbare Referenzwerte vor, anhand derer die Qualität der entsprechenden Angaben zum Geschlecht überprüft werden können. Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ werden zufällig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

### **Hauptwohnsitzhaushalte**

Zu den Hauptwohnsitzhaushalten zählt die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

### **Haushalt**

Als (Privat-) Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

### **ISCED (International Standard Classification of Education)**

In der Gliederung nach ISCED 2011 (ISCED A) wird der höchste erreichte Bildungsstand kombiniert aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss nachgewiesen. Die Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED 2011 erfolgt nach nachfolgender Systematik:

<b>ISCED-Stufe</b>	<b>Bildungsabschlüsse</b>
niedrig	
Primarbereich ISCED 1 - Allgemeinbildend	1 Ohne allgemeinen Schulabschluss und ohne beruflichen Abschluss 2 Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch und ohne beruflichen Abschluss 3 Förderschulabschluss und ohne beruflichen Abschluss
Sekundarbereich I ISCED 2 - Allgemeinbildend ISCED 24	1 Hauptschulabschluss/Mittlerer Abschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (POS) und ohne beruflichen Abschluss 2 Hauptschulabschluss/Mittlerer Abschluss/POS und Anlernausbildung, Berufliches Praktikum 3 Hauptschulabschluss/Mittlerer Abschluss/POS und Berufsvorbereitungsjahr 4 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen 5 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum und ohne Hauptschulabschluss 6 Berufsvorbereitungsjahr und ohne Hauptschulabschluss
- Beruflich ISCED 25	... <sup>1)</sup>

mittel	
Sekundarbereich II ISCED 3 - Allgemeinbildend ISCED 34	1 Fachhochschulreife/Hochschulreife und ohne beruflichen Abschluss
- Beruflich ISCED 35	1 Abschluss einer Lehrausbildung - Erstausbildung 2 Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschaften 3 Abschluss eines kurzen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe 4 Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
Postsekundärer nichttertiärer Bereich ISCED 4 - Allgemeinbildend ISCED 44	--- <sup>2)</sup>
-Beruflich ISCED 45	1 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung <sup>2)</sup> 2 Fachhochschulreife/Hochschulreife und berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschaften <sup>2)</sup> 3 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2- oder 3-jährigen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe <sup>2)</sup> 4 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung <sup>2)</sup> 5 Fachhochschulreife/Hochschulreife und kurzer Bildungsgang an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe <sup>2)</sup> 6 Abschluss eines 2- oder 3-jährigen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe und ohne Fachhochschulreife/Hochschulreife
hoch	
Kurzes tertiäres Bildungsprogramm ISCED 5 - Akademisch ISCED 54	.....
- Berufsorientiert ISCED 55	1 Meisterausbildung (nur sehr kurze Vorbereitungskurse, bis unter 880 Std.) <sup>3)</sup> 2 Geprüfter Berufsspezialist/geprüfte Berufsspezialistin
Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm ISCED 6 - Akademisch ISCED 64	1 Bachelorabschluss an - Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften) - Duale Hochschulen Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen - Verwaltungsfachhochschulen - Berufsakademien 2 Fachhochschulabschluss, Diplom (FH) auch Ingenieurschulabschluss 3 Diplom (FH) einer Verwaltungsfachhochschule 4 Diplom einer Berufsakademie

- Berufsorientiert ISCED 65	1 Bachelor Professional Abschluss 2 Abschluss einer Meisterausbildung (längere Vorbereitungskurse ab 880 Std.) <sup>3)</sup> 3 Abschluss einer Techniker Ausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss (z. B. Betriebswirt/-in, Fachwirt/-in) 4 Abschluss an einer Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen 5 Abschluss an einer Fachschule der DDR 6 Abschluss an einer Fachakademie (nur in Bayern)
Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm ISCED 7 - Akademisch ISCED 74	1 Masterabschluss an Universitäten (wissenschaftlichen Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften) - Duale Hochschulen Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen - Verwaltungsfachhochschulen 2 Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)
-Berufsorientiert ISCED 75	Master Professional Abschluss
Weiterführende Forschungsprogramme ISCED 8 - Akademisch ISCED 84	Promotion

- 1) Zuordnung der Abschlüsse von berufsvorbereitenden Bildungsgängen zu allgemeinbildend (ISCED 244) nach den Vorgaben der ISCED.
- 2) Zuordnung der vollqualifizierenden beruflichen Programme nach Erwerb einer Studienberechtigung oder mit zusätzlichem Erwerb einer Studienberechtigung zu ISCED 454 nach Definition von Eurostat.
- 3) Zuordnung erfolgt über die (Haupt-)Fachrichtung der Meisterausbildung.

### Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören im Einzelnen alle Ausländer/-innen, (Spät-)Aussiedler/-innen und Eingebürgerten sowie Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben. Ebenso dazu gehören Personen, die zwar mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, bei denen aber mindestens ein Elternteil Ausländer/-in, (Spät-)Aussiedler/-in, eingebürgert oder Deutsch durch Adoption ist. Für die Zwecke der Zeitreihenanalyse wird zwischen einem Migrationshintergrund im engeren und einem solchen im weiteren Sinne unterschieden. Personen mit Migrationshintergrund i.e.S. sind in allen Jahren als solche identifizierbar. Zu den Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. gehören zusätzlich Personen mit nicht durchgehend bestimmbarem Migrationsstatus. Diese Personen konnten ausschließlich aufgrund der Zusatzfragen zu den nicht im selben Haushalt lebenden Eltern in den Mikrozensus 2005, 2009 und 2013 als solche bestimmt werden. Ab 2017 liegen jährlich Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinn vor.

### Migrationsstatus

Der Migrationsstatus einer Person wird aus ihren persönlichen Merkmalen zu Zuzug, Einbürgerung, Geburtsstaat und Staatsangehörigkeit sowie aus den entsprechenden Merkmalen ihrer Eltern bestimmt. Beim Nachweis des Migrationsstatus wird zunächst zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund unterschieden.

### **Persönliches Nettoeinkommen**

Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel: Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld.

### **Staatsangehörigkeit**

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst. Ab dem Mikrozensus 2009 können alle Zuwanderer und Zuwanderinnen aus der ehemaligen Sowjetunion sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien identifiziert werden. Sie sind in den Tabellen nachrichtlich ausgewiesen, weil ein Teil ihrer Nachfolgestaaten bereits an anderer Stelle aufgeführt ist.

### **Stellung im Beruf**

Die Zugehörigkeit der Erwerbstätigen wird in folgenden Kategorien dargestellt:

#### ***Selbstständige***

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständiger Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen. Man unterscheidet zwischen Selbstständigen mit und ohne Angestellten.

#### ***Abhängig Beschäftigte***

Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für eine Arbeitgeberin bzw. einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. durch Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts-/Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang). Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer/-innen. Zu dieser Gruppe gehören Beamtinnen/Beamte, Angestellte, Arbeiter/-innen sowie Auszubildende.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Mikrozensus 2022, Glossar, 2023.

1. Schulbesuch  
1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter												
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)										
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter	
	1 000												
<b>Insgesamt</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	13081	2719	105	330	470	604	563	378	169	53	21	26	
Kindertagesbetreuung .....	512	512	105	329	78	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	1347	1347	/	/	392	602	336	11	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	475	475	X	/	381	93	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	69	69	X	X	/	42	26	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	121	121	X	X	/	78	40	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	253	253	X	X	/	155	95	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	361	361	X	X	/	195	159	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	397	397	X	X	/	/	190	134	35	15	(8)	13	
Hochschulen, Berufsakad. ....	462	462	X	X	X	/	37	233	131	38	12	11	
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	136	136	X	X	X	/	(10)	73	36	(11)	/	/	/
Universitäten .....	307	307	X	X	X	/	26	158	87	22	(7)	(7)	
<b>Männlich</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	6489	1397	54	170	242	311	289	189	90	30	(11)	11	
Kindertagesbetreuung .....	266	266	54	169	43	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	689	689	/	/	200	310	170	(7)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	241	241	X	/	193	48	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	37	37	X	X	/	24	12	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	68	68	X	X	/	42	24	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	134	134	X	X	/	81	52	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	171	171	X	X	/	94	74	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	215	215	X	X	/	/	102	73	21	(9)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	228	228	X	X	X	/	17	110	68	21	(7)	/	/
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	73	73	X	X	X	/	/	39	20	/	/	/	/
Universitäten .....	144	144	X	X	X	/	12	71	42	12	/	/	/
<b>Weiblich</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	6592	1322	51	161	228	293	274	188	79	23	10	15	
Kindertagesbetreuung .....	247	247	51	160	36	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	659	659	/	/	192	292	166	/	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	234	234	X	/	188	45	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	32	32	X	X	/	17	14	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	53	53	X	X	/	35	16	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	119	119	X	X	/	75	43	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	190	190	X	X	/	101	86	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	182	182	X	X	/	/	88	61	15	/	/	(7)	
Hochschulen, Berufsakad. ....	234	234	X	X	X	/	20	122	63	17	/	(7)	
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	63	63	X	X	X	/	/	34	15	/	/	/	/
Universitäten .....	162	162	X	X	X	/	14	87	44	(10)	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

## 1. Schulbesuch

### 1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozente												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	21%	1%	3%	4%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	20%	64%	15%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	1%	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	20%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	60%	37%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	64%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	61%	37%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	54%	44%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	48%	34%	9%	4%	(2%)	3%
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	8%	50%	28%	8%	3%	2%
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	53%	26%	(8%)	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	8%	52%	28%	7%	(2%)	(2%)
<b>Männlich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	22%	1%	3%	4%	5%	4%	3%	1%	0%	(0%)	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	20%	64%	16%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	20%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	65%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	62%	35%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	60%	39%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	55%	43%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	47%	34%	10%	(4%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	8%	48%	30%	9%	(3%)	/
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	/	53%	28%	/	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	8%	49%	29%	8%	/	/
<b>Weiblich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	20%	1%	2%	3%	4%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	21%	65%	15%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	44%	25%	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	19%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	54%	42%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	67%	31%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	63%	36%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	53%	45%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	48%	33%	8%	/	/	(4%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	8%	52%	27%	7%	/	(3%)
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	/	54%	24%	/	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	8%	54%	27%	(6%)	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

## 1. Schulbesuch

### 1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	17%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	50%	/	/	83%	100%	60%	3%	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	15%	X	X	/	/	34%	35%	21%	28%	(38%)	51%
Hochschulen, Berufsakad. ....	4%	17%	X	X	X	/	7%	62%	78%	72%	59%	42%
<b>Männlich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	18%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	11%	49%	/	/	82%	100%	59%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	15%	X	X	/	/	35%	38%	23%	(30%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	4%	16%	X	X	X	/	6%	58%	76%	69%	(69%)	/
<b>Weiblich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	16%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	50%	/	/	84%	100%	61%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	14%	X	X	/	/	32%	32%	18%	/	/	(50%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	4%	18%	X	X	X	/	7%	65%	80%	75%	/	(44%)

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

1. Schulbesuch  
1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter												
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)										
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter	
	1 000												
<b>Insgesamt</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	13081	2591	104	323	454	601	543	344	140	46	18	20	
Kindertagesbetreuung .....	491	491	104	321	65	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	1328	1328	/	/	389	599	326	(10)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	472	472	X	/	378	93	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	67	67	X	X	/	42	24	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	118	118	X	X	/	77	39	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	249	249	X	X	/	155	92	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	356	356	X	X	/	194	156	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	346	346	X	X	/	/	180	108	27	12	(6)	(10)	
Hochschulen, Berufsakad. ....	426	426	X	X	X	/	36	226	111	34	11	(9)	
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	124	124	X	X	X	/	(10)	70	29	(9)	/	/	/
Universitäten .....	286	286	X	X	X	/	25	154	74	20	(6)	/	/
<b>Männlich</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	6489	1330	53	165	234	310	278	171	76	26	(9)	(8)	
Kindertagesbetreuung .....	254	254	53	165	36	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	679	679	/	/	198	308	165	/	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	239	239	X	/	191	48	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	36	36	X	X	/	24	11	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	67	67	X	X	/	42	23	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	132	132	X	X	/	80	51	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	169	169	X	X	/	93	72	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	185	185	X	X	/	/	95	59	16	(8)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	211	211	X	X	X	/	17	107	59	19	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	68	68	X	X	X	/	/	38	17	/	/	/	/
Universitäten .....	135	135	X	X	X	/	12	69	37	(11)	/	/	/
<b>Weiblich</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	6592	1262	51	157	220	291	265	172	65	20	(9)	12	
Kindertagesbetreuung .....	236	236	51	157	29	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	649	649	/	/	191	291	161	/	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	233	233	X	/	187	45	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	31	31	X	X	/	17	13	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	51	51	X	X	/	35	16	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	117	117	X	X	/	74	41	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	187	187	X	X	/	101	84	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	161	161	X	X	/	/	85	50	11	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	215	215	X	X	X	/	19	118	52	15	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	56	56	X	X	X	/	/	32	12	/	/	/	/
Universitäten .....	151	151	X	X	X	/	14	85	37	(9)	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozente												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	20%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	21%	65%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	20%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	62%	36%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	65%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	62%	37%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	54%	44%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	52%	31%	8%	4%	(2%)	(3%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	9%	53%	26%	8%	3%	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	56%	23%	(8%)	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	9%	54%	26%	7%	(2%)	/
<b>Männlich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	20%	1%	3%	4%	5%	4%	3%	1%	0%	(0%)	(0%)
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	21%	65%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	20%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	67%	31%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	63%	35%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	61%	38%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	55%	43%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	52%	32%	9%	(4%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	8%	51%	28%	9%	/	/
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	/	55%	25%	/	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	9%	51%	27%	(8%)	/	/
<b>Weiblich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	19%	1%	2%	3%	4%	4%	3%	1%	0%	(0%)	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	21%	66%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	19%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	56%	42%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	68%	30%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	64%	35%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	54%	45%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	52%	31%	7%	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	9%	55%	24%	7%	/	/
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	/	57%	21%	/	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	9%	56%	25%	(6%)	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	51%	/	/	86%	100%	60%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	13%	X	X	/	/	33%	32%	20%	27%	(36%)	(51%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	16%	X	X	X	/	7%	66%	79%	73%	62%	(45%)
<b>Männlich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	15%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	51%	/	/	85%	100%	60%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	14%	X	X	/	/	34%	34%	21%	(29%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	16%	X	X	X	/	6%	63%	78%	71%	/	/
<b>Weiblich</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	99%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	51%	/	/	87%	100%	61%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	2%	13%	X	X	/	/	32%	29%	18%	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	17%	X	X	X	/	7%	69%	81%	75%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

1. Schulbesuch

1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Staatsangehörigkeit Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
	1 000											
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	13081	2591	104	323	454	601	543	344	140	46	18	20
Kindertagesbetreuung .....	491	491	104	321	65	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	1328	1328	/	/	389	599	326	(10)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	472	472	X	/	378	93	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	67	67	X	X	/	42	24	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	118	118	X	X	/	77	39	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	249	249	X	X	/	155	92	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	356	356	X	X	/	194	156	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	346	346	X	X	/	/	180	108	27	12	(6)	(10)
Hochschulen, Berufsakad. ....	426	426	X	X	X	/	36	226	111	34	11	(9)
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	124	124	X	X	X	/	(10)	70	29	(9)	/	/
Universitäten .....	286	286	X	X	X	/	25	154	74	20	(6)	/
<b>Deutsche</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	11107	2224	93	285	389	515	469	295	115	34	13	14
Kindertagesbetreuung .....	432	432	93	284	55	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	1139	1139	/	/	335	514	279	(9)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	402	402	X	/	326	75	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	49	49	X	X	/	30	18	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	86	86	X	X	/	58	26	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	220	220	X	X	/	140	78	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	327	327	X	X	/	179	142	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	289	289	X	X	/	/	156	91	21	(9)	/	(6)
Hochschulen, Berufsakad. ....	363	363	X	X	X	/	34	195	92	25	(9)	(7)
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	108	108	X	X	X	/	(10)	60	25	(8)	/	/
Universitäten .....	242	242	X	X	X	/	24	134	61	14	/	/
<b>Ausländer/-innen</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	1974	368	(11)	38	64	86	74	48	25	(12)	/	/
Kindertagesbetreuung .....	59	59	(11)	37	(10)	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	188	188	/	/	54	85	47	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	69	69	X	/	52	17	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	18	18	X	X	/	(12)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	32	32	X	X	/	19	(12)	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	28	28	X	X	/	15	(13)	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	29	29	X	X	/	15	(13)	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	58	58	X	X	/	/	24	18	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	63	63	X	X	X	/	/	30	19	(8)	/	/
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	16	16	X	X	X	/	/	/	/	/	/	/
Universitäten .....	44	44	X	X	X	/	/	21	13	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Staatsangehörigkeit Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozente												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	20%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	21%	65%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	20%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	62%	36%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	65%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	62%	37%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	54%	44%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	52%	31%	8%	4%	(2%)	(3%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	9%	53%	26%	8%	3%	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	56%	23%	(8%)	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	9%	54%	26%	7%	(2%)	/
<b>Deutsche</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	20%	1%	3%	4%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	22%	66%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	81%	19%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	60%	37%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	67%	31%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	63%	36%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	55%	44%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	54%	32%	7%	(3%)	/	(2%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	9%	54%	25%	7%	(2%)	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	(9%)	56%	23%	(7%)	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	10%	55%	25%	6%	/	/
<b>Ausländer/-innen</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	19%	(1%)	2%	3%	4%	4%	2%	1%	(1%)	/	/
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	(19%)	64%	(17%)	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	75%	25%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	(65%)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	59%	(38%)	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	52%	(46%)	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	53%	(46%)	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	42%	30%	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	/	48%	29%	(13%)	/	/
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	/	/	/	/	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	/	47%	30%	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

## 1. Schulbesuch

### 1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Staatsangehörigkeit Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	51%	/	/	86%	100%	60%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	13%	X	X	/	/	33%	32%	20%	27%	(36%)	(51%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	16%	X	X	X	/	7%	66%	79%	73%	62%	(45%)
<b>Deutsche</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	51%	/	/	86%	100%	60%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	13%	X	X	/	/	33%	31%	19%	(26%)	/	(44%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	16%	X	X	X	/	7%	66%	80%	74%	(65%)	(52%)
<b>Ausländer/-innen</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	/	/
Kindertagesbetreuung .....	3%	16%	100%	99%	(16%)	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	51%	/	/	84%	99%	64%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	16%	X	X	/	/	32%	36%	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	17%	X	X	X	/	/	62%	73%	(70%)	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

1. Schulbesuch

1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Migrationsstatus Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter												
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)										
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter	
	1 000												
<b>Insgesamt</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	13081	2591	104	323	454	601	543	344	140	46	18	20	
Kindertagesbetreuung .....	491	491	104	321	65	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	1328	1328	/	/	389	599	326	(10)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	472	472	X	/	378	93	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	67	67	X	X	/	42	24	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	118	118	X	X	/	77	39	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	249	249	X	X	/	155	92	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	356	356	X	X	/	194	156	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	346	346	X	X	/	/	180	108	27	12	(6)	(10)	
Hochschulen, Berufsakad. ....	426	426	X	X	X	/	36	226	111	34	11	(9)	
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	124	124	X	X	X	/	(10)	70	29	(9)	/	/	
Universitäten .....	286	286	X	X	X	/	25	154	74	20	(6)	/	
<b>Ohne Migrationshintergrund</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	9238	1607	68	206	272	361	329	229	94	28	(10)	11	
Kindertagesbetreuung .....	312	312	68	205	39	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	793	793	/	/	233	361	192	(6)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	279	279	X	/	227	51	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	33	33	X	X	/	20	12	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	51	51	X	X	/	35	15	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	157	157	X	X	/	102	54	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	236	236	X	X	/	130	101	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	215	215	X	X	/	/	114	69	17	(7)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	287	287	X	X	X	/	23	154	77	20	(6)	/	/
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	83	83	X	X	X	/	(7)	46	20	(6)	/	/	/
Universitäten .....	192	192	X	X	X	/	16	107	51	11	/	/	/
<b>Mit Migrationshintergrund</b>													
insgesamt <sup>2)</sup> .....	3843	984	37	117	182	239	213	115	46	19	(8)	(9)	
Kindertagesbetreuung .....	179	179	37	116	26	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	534	534	/	/	156	238	135	/	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen .....	193	193	X	/	151	41	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	35	35	X	X	/	22	(12)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	67	67	X	X	/	42	24	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	92	92	X	X	/	53	38	/	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	120	120	X	X	/	64	54	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	132	132	X	X	/	/	66	40	(11)	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	140	140	X	X	X	/	13	71	34	13	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	41	41	X	X	X	/	/	23	(9)	/	/	/	/
Universitäten .....	94	94	X	X	X	/	(9)	48	24	(9)	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

## 1. Schulbesuch

### 1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Migrationsstatus Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozentage												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	20%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	21%	65%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	80%	20%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	62%	36%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	65%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	62%	37%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	54%	44%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	52%	31%	8%	4%	(2%)	(3%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	9%	53%	26%	8%	3%	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	56%	23%	(8%)	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	9%	54%	26%	7%	(2%)	/
<b>Ohne Migrationshintergrund</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	17%	1%	2%	3%	4%	4%	2%	1%	0%	(0%)	0%
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	22%	66%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	81%	18%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	60%	38%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	69%	29%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	65%	34%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	55%	43%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	53%	32%	8%	(3%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	8%	54%	27%	7%	(2%)	/
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	55%	24%	(8%)	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	9%	56%	26%	6%	/	/
<b>Mit Migrationshintergrund</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	26%	1%	3%	5%	6%	6%	3%	1%	0%	(0%)	(0%)
Kindertagesbetreuung .....	100%	100%	21%	65%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	100%	100%	/	/	29%	45%	25%	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen .....	100%	100%	X	/	78%	21%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen .....	100%	100%	X	X	/	63%	(35%)	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen .....	100%	100%	X	X	/	62%	36%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen .....	100%	100%	X	X	/	58%	41%	/	/	/	/	/
Gymnasien .....	100%	100%	X	X	/	53%	45%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	100%	100%	X	X	/	/	50%	30%	(8%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	100%	100%	X	X	X	/	9%	51%	25%	9%	/	/
darunter:												
Fachhochschulen <sup>3)</sup> .....	100%	100%	X	X	X	/	/	58%	(21%)	/	/	/
Universitäten .....	100%	100%	X	X	X	/	(10%)	51%	25%	(10%)	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

<sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

## 1. Schulbesuch

### 1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Migrationsstatus Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung <sup>1)</sup>	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
<b>Insgesamt</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	4%	19%	100%	100%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	10%	51%	/	/	86%	100%	60%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	13%	X	X	/	/	33%	32%	20%	27%	(36%)	(51%)
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	16%	X	X	X	/	7%	66%	79%	73%	62%	(45%)
<b>Ohne Migrationshintergrund</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	3%	19%	100%	100%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	9%	49%	/	/	86%	100%	58%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	2%	13%	X	X	/	/	35%	30%	18%	(26%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	3%	18%	X	X	X	/	7%	67%	81%	74%	(65%)	/
<b>Mit Migrationshintergrund</b>												
insgesamt <sup>2)</sup> .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung .....	5%	18%	100%	100%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen .....	14%	54%	/	/	86%	100%	63%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen .....	3%	13%	X	X	/	/	31%	35%	(23%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad. ....	4%	14%	X	X	X	/	6%	62%	75%	71%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

<sup>2)</sup> Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

2. Schulabschlüsse  
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss								
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			zu- sammen <sup>2)</sup>	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse			
1 000									
<b>Insgesamt</b>									
insgesamt .....	11207	339	10347	3795	114	93	2758	3680	520
15 - 25 .....	1316	336	922	185	X	X	347	391	58
25 - 35 .....	1713	/	1629	317	X	X	453	859	82
35 - 45 .....	1739	/	1642	437	X	X	443	762	97
45 - 55 .....	1725	/	1636	558	30	27	452	597	88
55 - 65 .....	2018	/	1940	819	48	41	520	553	78
65 - 75 .....	1403	/	1354	696	26	19	310	322	49
75 oder älter .....	1292	/	1224	784	11	(6)	233	196	68
<b>Männlich</b>									
insgesamt .....	5526	172	5098	1961	51	41	1181	1905	256
15 - 25 .....	685	171	480	122	X	X	177	182	33
25 - 35 .....	885	/	835	191	X	X	221	423	49
35 - 45 .....	882	/	831	253	X	X	197	381	51
45 - 55 .....	859	/	814	306	15	12	188	305	45
55 - 65 .....	1005	/	967	443	23	19	204	297	39
65 - 75 .....	665	/	646	327	10	(8)	116	193	19
75 oder älter .....	545	/	524	318	/	/	77	125	21
<b>Weiblich</b>									
insgesamt .....	5680	167	5250	1835	63	52	1577	1775	264
15 - 25 .....	631	165	442	64	X	X	170	209	25
25 - 35 .....	828	/	794	126	X	X	232	436	33
35 - 45 .....	856	/	811	183	X	X	245	382	45
45 - 55 .....	866	/	823	251	16	15	263	292	43
55 - 65 .....	1013	/	973	376	25	22	316	256	40
65 - 75 .....	738	/	708	369	16	11	194	129	31
75 oder älter .....	747	/	700	465	(7)	/	156	72	47

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse  
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss						
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss				ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			Haupt-(Volks-) schulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule	Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	
Zeilenprozente							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	3%	34%	1%	25%	33%	5%
15 - 25 .....	100%	26%	14%	X	26%	30%	4%
25 - 35 .....	100%	/	19%	X	26%	50%	5%
35 - 45 .....	100%	/	25%	X	25%	44%	6%
45 - 55 .....	100%	/	32%	2%	26%	35%	5%
55 - 65 .....	100%	/	41%	2%	26%	27%	4%
65 - 75 .....	100%	/	50%	2%	22%	23%	4%
75 oder älter .....	100%	/	61%	1%	18%	15%	5%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	3%	35%	1%	21%	34%	5%
15 - 25 .....	100%	25%	18%	X	26%	27%	5%
25 - 35 .....	100%	/	22%	X	25%	48%	6%
35 - 45 .....	100%	/	29%	X	22%	43%	6%
45 - 55 .....	100%	/	36%	2%	22%	35%	5%
55 - 65 .....	100%	/	44%	2%	20%	30%	4%
65 - 75 .....	100%	/	49%	2%	17%	29%	3%
75 oder älter .....	100%	/	58%	/	14%	23%	4%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	3%	32%	1%	28%	31%	5%
15 - 25 .....	100%	26%	10%	X	27%	33%	4%
25 - 35 .....	100%	/	15%	X	28%	53%	4%
35 - 45 .....	100%	/	21%	X	29%	45%	5%
45 - 55 .....	100%	/	29%	2%	30%	34%	5%
55 - 65 .....	100%	/	37%	2%	31%	25%	4%
65 - 75 .....	100%	/	50%	2%	26%	17%	4%
75 oder älter .....	100%	/	62%	(1%)	21%	10%	6%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse  
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss									
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss					Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			zu- sammen <sup>2)</sup>	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule					
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse				
Spaltenprozent										
<b>Insgesamt</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	99%	9%	5%	X	X	13%	11%	11%	
25 - 35 .....	15%	/	16%	8%	X	X	16%	23%	16%	
35 - 45 .....	16%	/	16%	12%	X	X	16%	21%	19%	
45 - 55 .....	15%	/	16%	15%	27%	29%	16%	16%	17%	
55 - 65 .....	18%	/	19%	22%	42%	44%	19%	15%	15%	
65 - 75 .....	13%	/	13%	18%	22%	21%	11%	9%	10%	
75 oder älter .....	12%	/	12%	21%	9%	(6%)	8%	5%	13%	
<b>Männlich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
15 - 25 .....	12%	99%	9%	6%	X	X	15%	10%	13%	
25 - 35 .....	16%	/	16%	10%	X	X	19%	22%	19%	
35 - 45 .....	16%	/	16%	13%	X	X	17%	20%	20%	
45 - 55 .....	16%	/	16%	16%	29%	29%	16%	16%	18%	
55 - 65 .....	18%	/	19%	23%	44%	45%	17%	16%	15%	
65 - 75 .....	12%	/	13%	17%	20%	(20%)	10%	10%	7%	
75 oder älter .....	10%	/	10%	16%	/	/	7%	7%	8%	
<b>Weiblich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
15 - 25 .....	11%	99%	8%	3%	X	X	11%	12%	9%	
25 - 35 .....	15%	/	15%	7%	X	X	15%	25%	13%	
35 - 45 .....	15%	/	15%	10%	X	X	16%	22%	17%	
45 - 55 .....	15%	/	16%	14%	25%	29%	17%	16%	16%	
55 - 65 .....	18%	/	19%	20%	40%	43%	20%	14%	15%	
65 - 75 .....	13%	/	13%	20%	25%	22%	12%	7%	12%	
75 oder älter .....	13%	/	13%	25%	(11%)	/	10%	4%	18%	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse  
2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Allgemeiner Schulabschluss								
	Ins- gesamt 1)	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			zu- sammen 2)	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse			
1 000									
<b>Insgesamt</b>									
insgesamt .....	11207	339	10347	3795	114	93	2758	3680	520
Erwerbspersonen .....	7283	54	6952	2062	72	63	2000	2818	276
Erwerbstätige .....	7126	50	6812	2018	70	62	1962	2762	264
Erwerbslose .....	157	/	141	45	/	/	38	57	(12)
Nichterwerbs- personen .....	3924	284	3395	1733	42	30	758	861	244
<b>Männlich</b>									
insgesamt .....	5526	172	5098	1961	51	41	1181	1905	256
Erwerbspersonen .....	3874	28	3675	1235	35	30	924	1481	171
Erwerbstätige .....	3788	25	3599	1208	34	29	905	1453	163
Erwerbslose .....	86	/	75	27	/	/	19	28	(8)
Nichterwerbs- personen .....	1652	144	1423	726	16	11	257	424	86
<b>Weiblich</b>									
insgesamt .....	5680	167	5250	1835	63	52	1577	1775	264
Erwerbspersonen .....	3409	26	3278	827	37	33	1076	1337	105
Erwerbstätige .....	3338	25	3212	810	36	33	1057	1309	102
Erwerbslose .....	71	/	66	18	/	/	19	28	/
Nichterwerbs- personen .....	2271	140	1972	1007	26	18	501	437	159

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

## 2. Schulabschlüsse

### 2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Allgemeiner Schulabschluss						
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- licher Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss				ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			Haupt-(Volks-) schulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule	Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
Zeilenprozente							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	3%	34%	1%	25%	33%	5%
Erwerbspersonen .....	100%	1%	28%	1%	27%	39%	4%
Erwerbstätige .....	100%	1%	28%	1%	28%	39%	4%
Erwerbslose .....	100%	/	28%	/	24%	36%	(7%)
Nichterwerbs- personen .....	100%	7%	44%	1%	19%	22%	6%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	3%	35%	1%	21%	34%	5%
Erwerbspersonen .....	100%	1%	32%	1%	24%	38%	4%
Erwerbstätige .....	100%	1%	32%	1%	24%	38%	4%
Erwerbslose .....	100%	/	31%	/	22%	33%	(9%)
Nichterwerbs- personen .....	100%	9%	44%	1%	16%	26%	5%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	3%	32%	1%	28%	31%	5%
Erwerbspersonen .....	100%	1%	24%	1%	32%	39%	3%
Erwerbstätige .....	100%	1%	24%	1%	32%	39%	3%
Erwerbslose .....	100%	/	25%	/	27%	40%	/
Nichterwerbs- personen .....	100%	6%	44%	1%	22%	19%	7%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse  
2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Allgemeiner Schulabschluss								
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			zu- sammen <sup>2)</sup>	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse			
Spaltenprozente									
<b>Insgesamt</b>									
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:									
Erwerbstätige .....	64%	15%	66%	53%	61%	66%	71%	75%	51%
Erwerbslose .....	1%	/	1%	1%	/	/	1%	2%	(2%)
Nichterwerbs- personen .....	35%	84%	33%	46%	37%	32%	27%	23%	47%
<b>Männlich</b>									
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:									
Erwerbstätige .....	69%	15%	71%	62%	66%	70%	77%	76%	63%
Erwerbslose .....	2%	/	1%	1%	/	/	2%	1%	(3%)
Nichterwerbs- personen .....	30%	84%	28%	37%	31%	28%	22%	22%	33%
<b>Weiblich</b>									
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:									
Erwerbstätige .....	59%	15%	61%	44%	57%	63%	67%	74%	39%
Erwerbslose .....	1%	/	1%	1%	/	/	1%	2%	/
Nichterwerbs- personen .....	40%	84%	38%	55%	42%	35%	32%	25%	60%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse  
2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ....Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss								
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			zu- sammen <sup>2)</sup>	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse			
1 000									
<b>Insgesamt</b>									
insgesamt .....	11207	339	10347	3795	114	93	2758	3680	520
15 - 25 .....	1316	336	922	185	X	X	347	391	58
25 - 45 .....	3452	/	3271	754	X	X	896	1621	178
45 - 65 .....	3743	/	3576	1377	78	68	972	1150	166
65 oder älter .....	2695	/	2578	1480	36	25	543	518	118
<b>Deutsche</b>	9499	290	8989	3332	114	93	2485	3058	220
15 - 25 .....	1101	288	782	136	X	X	308	338	31
25 - 45 .....	2652	/	2597	571	X	X	773	1252	53
45 - 65 .....	3216	/	3151	1201	78	68	881	991	65
65 oder älter .....	2530	/	2459	1424	36	25	523	476	71
<b>Ausländer/-innen</b>	1708	49	1358	463	/	/	273	622	301
15 - 25 .....	215	48	140	49	X	X	39	52	27
25 - 45 .....	800	/	674	182	X	X	123	369	125
45 - 65 .....	528	/	426	176	/	/	91	159	102
65 oder älter .....	165	/	118	56	/	/	20	42	47
<b>Männlich</b>									
insgesamt .....	5526	172	5098	1961	51	41	1181	1905	256
15 - 25 .....	685	171	480	122	X	X	177	182	33
25 - 45 .....	1767	/	1666	444	X	X	418	804	100
45 - 65 .....	1864	/	1780	749	37	31	393	601	84
65 oder älter .....	1210	/	1171	645	14	10	193	318	39
<b>Deutsche</b>	4633	149	4381	1693	51	41	1034	1602	103
15 - 25 .....	564	148	400	88	X	X	155	157	16
25 - 45 .....	1341	/	1309	337	X	X	350	622	31
45 - 65 .....	1592	/	1557	650	37	31	345	525	35
65 oder älter .....	1136	/	1114	617	14	10	184	299	21
<b>Ausländer/-innen</b>	894	23	717	268	/	/	146	302	153
15 - 25 .....	120	23	80	33	X	X	22	25	(17)
25 - 45 .....	427	/	357	108	X	X	68	181	69
45 - 65 .....	272	/	223	99	/	/	48	76	49
65 oder älter .....	75	/	56	28	/	/	(8)	20	18
<b>Weiblich</b>									
insgesamt .....	5680	167	5250	1835	63	52	1577	1775	264
15 - 25 .....	631	165	442	64	X	X	170	209	25
25 - 45 .....	1685	/	1605	309	X	X	478	818	78
45 - 65 .....	1879	/	1796	627	41	37	579	548	83
65 oder älter .....	1485	/	1407	834	22	15	350	200	78
<b>Deutsche</b>	4866	141	4608	1640	63	51	1450	1456	117
15 - 25 .....	537	140	382	48	X	X	152	182	15
25 - 45 .....	1311	/	1288	235	X	X	423	630	22
45 - 65 .....	1623	/	1593	551	40	37	536	466	30
65 oder älter .....	1395	/	1345	807	22	15	339	178	50
<b>Ausländer/-innen</b>	814	25	642	195	/	/	127	319	147
15 - 25 .....	95	25	60	16	X	X	17	27	(10)
25 - 45 .....	373	/	317	75	X	X	55	187	56
45 - 65 .....	256	/	203	77	/	/	43	83	53
65 oder älter .....	91	/	62	28	/	/	12	23	28

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

## 2. Schulabschlüsse

### 2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ....Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss						
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss				ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>
			Haupt-(Volks-) schulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule	Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
Zeilenprozente							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	3%	34%	1%	25%	33%	5%
15 - 25 .....	100%	26%	14%	X	26%	30%	4%
25 - 45 .....	100%	/	22%	X	26%	47%	5%
45 - 65 .....	100%	/	37%	2%	26%	31%	4%
65 oder älter .....	100%	/	55%	1%	20%	19%	4%
<b>Deutsche</b> .....	100%	3%	35%	1%	26%	32%	2%
15 - 25 .....	100%	26%	12%	X	28%	31%	3%
25 - 45 .....	100%	/	22%	X	29%	47%	2%
45 - 65 .....	100%	/	37%	2%	27%	31%	2%
65 oder älter .....	100%	/	56%	1%	21%	19%	3%
<b>Ausländer/-innen</b> .....	100%	3%	27%	/	16%	36%	18%
15 - 25 .....	100%	22%	23%	X	18%	24%	12%
25 - 45 .....	100%	/	23%	X	15%	46%	16%
45 - 65 .....	100%	/	33%	/	17%	30%	19%
65 oder älter .....	100%	/	34%	/	12%	26%	28%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	3%	35%	1%	21%	34%	5%
15 - 25 .....	100%	25%	18%	X	26%	27%	5%
25 - 45 .....	100%	/	25%	X	24%	45%	6%
45 - 65 .....	100%	/	40%	2%	21%	32%	4%
65 oder älter .....	100%	/	53%	1%	16%	26%	3%
<b>Deutsche</b> .....	100%	3%	37%	1%	22%	35%	2%
15 - 25 .....	100%	26%	16%	X	28%	28%	3%
25 - 45 .....	100%	/	25%	X	26%	46%	2%
45 - 65 .....	100%	/	41%	2%	22%	33%	2%
65 oder älter .....	100%	/	54%	1%	16%	26%	2%
<b>Ausländer/-innen</b> .....	100%	3%	30%	/	16%	34%	17%
15 - 25 .....	100%	19%	28%	X	18%	21%	(14%)
25 - 45 .....	100%	/	25%	X	16%	43%	16%
45 - 65 .....	100%	/	36%	/	18%	28%	18%
65 oder älter .....	100%	/	37%	/	(11%)	26%	25%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	3%	32%	1%	28%	31%	5%
15 - 25 .....	100%	26%	10%	X	27%	33%	4%
25 - 45 .....	100%	/	18%	X	28%	49%	5%
45 - 65 .....	100%	/	33%	2%	31%	29%	4%
65 oder älter .....	100%	/	56%	2%	24%	13%	5%
<b>Deutsche</b> .....	100%	3%	34%	1%	30%	30%	2%
15 - 25 .....	100%	26%	9%	X	28%	34%	3%
25 - 45 .....	100%	/	18%	X	32%	48%	2%
45 - 65 .....	100%	/	34%	2%	33%	29%	2%
65 oder älter .....	100%	/	58%	2%	24%	13%	4%
<b>Ausländer/-innen</b> .....	100%	3%	24%	/	16%	39%	18%
15 - 25 .....	100%	26%	17%	X	18%	28%	(10%)
25 - 45 .....	100%	/	20%	X	15%	50%	15%
45 - 65 .....	100%	/	30%	/	17%	32%	21%
65 oder älter .....	100%	/	31%	/	13%	25%	31%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

## 2. Schulabschlüsse

### 2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss									
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss <sup>3)</sup>	
			zu- sammen <sup>2)</sup>	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife		
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse				
Spaltenprozentage										
<b>Insgesamt</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Deutsche:</b>										
15 - 25 .....	10%	85%	8%	4%	X	X	11%	9%	6%	
25 - 45 .....	24%	/	25%	15%	X	X	28%	34%	10%	
45 - 65 .....	29%	/	30%	32%	68%	73%	32%	27%	12%	
65 oder älter .....	23%	/	24%	38%	32%	27%	19%	13%	14%	
<b>Ausländer/-innen:</b>										
15 - 25 .....	2%	14%	1%	1%	X	X	1%	1%	5%	
25 - 45 .....	7%	/	7%	5%	X	X	4%	10%	24%	
45 - 65 .....	5%	/	4%	5%	/	/	3%	4%	20%	
65 oder älter .....	1%	/	1%	1%	/	/	1%	1%	9%	
<b>Männlich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Deutsche:</b>										
15 - 25 .....	10%	86%	8%	4%	X	X	13%	8%	6%	
25 - 45 .....	24%	/	26%	17%	X	X	30%	33%	12%	
45 - 65 .....	29%	/	31%	33%	72%	75%	29%	28%	14%	
65 oder älter .....	21%	/	22%	31%	28%	25%	16%	16%	8%	
<b>Ausländer/-innen:</b>										
15 - 25 .....	2%	13%	2%	2%	X	X	2%	1%	(7%)	
25 - 45 .....	8%	/	7%	5%	X	X	6%	10%	27%	
45 - 65 .....	5%	/	4%	5%	/	/	4%	4%	19%	
65 oder älter .....	1%	/	1%	1%	/	/	(1%)	1%	7%	
<b>Weiblich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Deutsche:</b>										
15 - 25 .....	9%	84%	7%	3%	X	X	10%	10%	6%	
25 - 45 .....	23%	/	25%	13%	X	X	27%	36%	8%	
45 - 65 .....	29%	/	30%	30%	64%	71%	34%	26%	11%	
65 oder älter .....	25%	/	26%	44%	35%	28%	21%	10%	19%	
<b>Ausländer/-innen:</b>										
15 - 25 .....	2%	15%	1%	1%	X	X	1%	2%	(4%)	
25 - 45 .....	7%	/	6%	4%	X	X	3%	11%	21%	
45 - 65 .....	5%	/	4%	4%	/	/	3%	5%	20%	
65 oder älter .....	2%	/	1%	2%	/	/	1%	1%	11%	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss										
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	mit beruflichem Bildungsabschluss					akademische Abschlüsse				
		zu- sam- men <sup>2)</sup>	Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
											1 000
<b>Insgesamt</b>											
insgesamt .....	11207	8363	4771	1207	17	2368	449	358	1351	210	
15 - 25 .....	1316	390	272	51	X	67	51	/	(10)	/	
25 - 35 .....	1713	1380	578	216	X	586	239	212	114	22	
35 - 45 .....	1739	1417	649	217	X	551	113	101	284	53	
45 - 55 .....	1725	1414	811	206	/	394	27	26	296	45	
55 - 65 .....	2018	1686	1055	264	(7)	360	13	(9)	296	42	
65 - 75 .....	1403	1152	749	147	/	252	/	/	215	27	
75 oder älter .....	1292	923	657	104	/	159	/	/	136	20	
<b>Männlich</b>											
insgesamt .....	5526	4246	2303	660	(6)	1278	219	191	733	134	
15 - 25 .....	685	205	155	16	X	34	28	/	/	/	
25 - 35 .....	885	696	308	110	X	278	111	112	43	11	
35 - 45 .....	882	715	328	112	X	275	57	56	131	32	
45 - 55 .....	859	703	378	111	/	213	13	14	158	28	
55 - 65 .....	1005	861	498	151	/	209	/	/	172	28	
65 - 75 .....	665	590	345	86	/	157	/	/	133	20	
75 oder älter .....	545	476	290	74	/	111	/	/	92	16	
<b>Weiblich</b>											
insgesamt .....	5680	4116	2469	547	10	1091	230	167	618	76	
15 - 25 .....	631	185	117	35	X	33	23	/	/	/	
25 - 35 .....	828	684	270	106	X	308	127	100	70	11	
35 - 45 .....	856	701	321	105	X	275	56	45	153	22	
45 - 55 .....	866	711	433	95	/	181	13	12	139	17	
55 - 65 .....	1013	825	557	113	/	151	(7)	/	124	15	
65 - 75 .....	738	562	404	61	/	94	/	/	82	(7)	
75 oder älter .....	747	448	367	30	/	49	/	/	43	/	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
		1 000		
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	11207	2844	839	2005
15 - 25 .....	1316	927	774	153
25 - 35 .....	1713	333	58	275
35 - 45 .....	1739	322	/	317
45 - 55 .....	1725	310	/	309
55 - 65 .....	2018	332	/	332
65 - 75 .....	1403	251	/	251
75 oder älter .....	1292	369	/	369
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	5526	1280	426	853
15 - 25 .....	685	480	392	88
25 - 35 .....	885	189	31	157
35 - 45 .....	882	167	/	165
45 - 55 .....	859	156	/	155
55 - 65 .....	1005	144	/	144
65 - 75 .....	665	75	/	75
75 oder älter .....	545	69	/	69
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	5680	1564	412	1152
15 - 25 .....	631	447	382	65
25 - 35 .....	828	144	26	118
35 - 45 .....	856	155	/	152
45 - 55 .....	866	155	/	154
55 - 65 .....	1013	188	/	187
65 - 75 .....	738	176	/	176
75 oder älter .....	747	300	/	300

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss						
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	mit beruflichem Bildungsabschluss				ohne beruflichen Bildungsabschluss	
		Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse	in schul./berufl. Ausbildung	nicht in schul./berufl. Ausbildung
Zeilenprozente							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	43%	11%	0%	21%	7%	18%
15 - 25 .....	100%	21%	4%	X	5%	59%	12%
25 - 35 .....	100%	34%	13%	X	34%	3%	16%
35 - 45 .....	100%	37%	13%	X	32%	/	18%
45 - 55 .....	100%	47%	12%	/	23%	/	18%
55 - 65 .....	100%	52%	13%	(0%)	18%	/	16%
65 - 75 .....	100%	53%	11%	/	18%	/	18%
75 oder älter .....	100%	51%	8%	/	12%	/	29%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	42%	12%	(0%)	23%	8%	15%
15 - 25 .....	100%	23%	2%	X	5%	57%	13%
25 - 35 .....	100%	35%	12%	X	31%	4%	18%
35 - 45 .....	100%	37%	13%	X	31%	/	19%
45 - 55 .....	100%	44%	13%	/	25%	/	18%
55 - 65 .....	100%	50%	15%	/	21%	/	14%
65 - 75 .....	100%	52%	13%	/	24%	/	11%
75 oder älter .....	100%	53%	14%	/	20%	/	13%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	43%	10%	0%	19%	7%	20%
15 - 25 .....	100%	19%	5%	X	5%	60%	10%
25 - 35 .....	100%	33%	13%	X	37%	3%	14%
35 - 45 .....	100%	37%	12%	X	32%	/	18%
45 - 55 .....	100%	50%	11%	/	21%	/	18%
55 - 65 .....	100%	55%	11%	/	15%	/	19%
65 - 75 .....	100%	55%	8%	/	13%	/	24%
75 oder älter .....	100%	49%	4%	/	7%	/	40%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss									
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	mit beruflichem Bildungsabschluss							akademische Abschlüsse	
		zu- sam- men <sup>2)</sup>	Lehre/ Berufsausbildung	Fach- schulab- schluss	akademische Abschlüsse					
					zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
Spaltenprozentage										
<b>Insgesamt</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	5%	6%	4%	3%	11%	/	(1%)	/	/
25 - 35 .....	15%	17%	12%	18%	25%	53%	59%	8%	10%	10%
35 - 45 .....	16%	17%	14%	18%	23%	25%	28%	21%	25%	25%
45 - 55 .....	15%	17%	17%	17%	17%	6%	7%	22%	21%	21%
55 - 65 .....	18%	20%	22%	22%	15%	3%	(2%)	22%	20%	20%
65 - 75 .....	13%	14%	16%	12%	11%	/	/	16%	13%	13%
75 oder älter .....	12%	11%	14%	9%	7%	/	/	10%	10%	10%
<b>Männlich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	5%	7%	2%	3%	13%	/	/	/	/
25 - 35 .....	16%	16%	13%	17%	22%	51%	59%	6%	8%	8%
35 - 45 .....	16%	17%	14%	17%	22%	26%	29%	18%	24%	24%
45 - 55 .....	16%	17%	16%	17%	17%	6%	7%	22%	21%	21%
55 - 65 .....	18%	20%	22%	23%	16%	/	/	23%	21%	21%
65 - 75 .....	12%	14%	15%	13%	12%	/	/	18%	15%	15%
75 oder älter .....	10%	11%	13%	11%	9%	/	/	13%	12%	12%
<b>Weiblich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	11%	4%	5%	6%	3%	10%	/	/	/	/
25 - 35 .....	15%	17%	11%	19%	28%	55%	60%	11%	14%	14%
35 - 45 .....	15%	17%	13%	19%	25%	24%	27%	25%	28%	28%
45 - 55 .....	15%	17%	18%	17%	17%	6%	7%	22%	23%	23%
55 - 65 .....	18%	20%	23%	21%	14%	(3%)	/	20%	19%	19%
65 - 75 .....	13%	14%	16%	11%	9%	/	/	13%	(9%)	(9%)
75 oder älter .....	13%	11%	15%	6%	4%	/	/	7%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
Spaltenprozenze				
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	33%	92%	8%
25 - 35 .....	15%	12%	7%	14%
35 - 45 .....	16%	11%	/	16%
45 - 55 .....	15%	11%	/	15%
55 - 65 .....	18%	12%	/	17%
65 - 75 .....	13%	9%	/	13%
75 oder älter .....	12%	13%	/	18%
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	37%	92%	10%
25 - 35 .....	16%	15%	7%	18%
35 - 45 .....	16%	13%	/	19%
45 - 55 .....	16%	12%	/	18%
55 - 65 .....	18%	11%	/	17%
65 - 75 .....	12%	6%	/	9%
75 oder älter .....	10%	5%	/	8%
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	11%	29%	93%	6%
25 - 35 .....	15%	9%	6%	10%
35 - 45 .....	15%	10%	/	13%
45 - 55 .....	15%	10%	/	13%
55 - 65 .....	18%	12%	/	16%
65 - 75 .....	13%	11%	/	15%
75 oder älter .....	13%	19%	/	26%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss										
	Ins- gesamt 1)	mit beruflichem Bildungsabschluss									
		zu- sam- men <sup>2)</sup>	Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse					
						zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
1 000											
<b>Insgesamt</b>											
insgesamt .....	11207	8363	4771	1207	17	2368	449	358	1351	210	
Erwerbspersonen .....	7283	5822	3056	906	10	1850	386	334	962	167	
Erwerbstätige .....	7126	5724	3007	894	(10)	1814	374	326	949	166	
Erwerbslose .....	157	97	50	12	/	36	13	(8)	13	/	
Nichterwerbs- personen .....	3924	2541	1715	301	(7)	518	63	24	388	43	
<b>Männlich</b>											
insgesamt .....	5526	4246	2303	660	(6)	1278	219	191	733	134	
Erwerbspersonen .....	3874	3062	1566	493	/	999	195	185	514	105	
Erwerbstätige .....	3788	3011	1539	488	/	981	189	181	506	105	
Erwerbslose .....	86	51	27	/	/	18	/	/	(8)	/	
Nichterwerbs- personen .....	1652	1184	736	167	/	279	24	(7)	219	29	
<b>Weiblich</b>											
insgesamt .....	5680	4116	2469	547	10	1091	230	167	618	76	
Erwerbspersonen .....	3409	2759	1490	412	(6)	851	191	150	448	62	
Erwerbstätige .....	3338	2713	1468	406	(6)	833	185	145	443	61	
Erwerbslose .....	71	46	23	/	/	18	/	/	/	/	
Nichterwerbs- personen .....	2271	1357	979	135	/	240	39	17	169	14	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt 1)	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
1 000				
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	11207	2844	839	2005
Erwerbspersonen .....	7283	1461	346	1115
Erwerbstätige .....	7126	1401	332	1070
Erwerbslose .....	157	60	15	45
Nichterwerbs- personen .....	3924	1383	493	890
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	5526	1280	426	853
Erwerbspersonen .....	3874	812	183	629
Erwerbstätige .....	3788	776	176	600
Erwerbslose .....	86	36	(7)	28
Nichterwerbs- personen .....	1652	468	243	225
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	5680	1564	412	1152
Erwerbspersonen .....	3409	649	163	487
Erwerbstätige .....	3338	625	156	470
Erwerbslose .....	71	24	(7)	17
Nichterwerbs- personen .....	2271	915	249	665

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss						
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	mit beruflichem Bildungsabschluss				ohne beruflichen Bildungsabschluss	
		Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse	in schul./berufl. Ausbildung	nicht in schul./berufl. Ausbildung
Zeilenprozente							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	43%	11%	0%	21%	7%	18%
Erwerbspersonen .....	100%	42%	12%	0%	25%	5%	15%
Erwerbstätige .....	100%	42%	13%	(0%)	25%	5%	15%
Erwerbslose .....	100%	32%	8%	/	23%	9%	29%
Nichterwerbs- personen .....	100%	44%	8%	(0%)	13%	13%	23%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	42%	12%	(0%)	23%	8%	15%
Erwerbspersonen .....	100%	40%	13%	/	26%	5%	16%
Erwerbstätige .....	100%	41%	13%	/	26%	5%	16%
Erwerbslose .....	100%	31%	/	/	21%	(9%)	33%
Nichterwerbs- personen .....	100%	45%	10%	/	17%	15%	14%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	43%	10%	0%	19%	7%	20%
Erwerbspersonen .....	100%	44%	12%	(0%)	25%	5%	14%
Erwerbstätige .....	100%	44%	12%	(0%)	25%	5%	14%
Erwerbslose .....	100%	32%	/	/	25%	(10%)	24%
Nichterwerbs- personen .....	100%	43%	6%	/	11%	11%	29%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss									
	Ins- gesamt 1)	mit beruflichem Bildungsabschluss								
		zu- sam- men <sup>2)</sup>	Lehre/ Berufsausbildung	Fach- schulab- schluss	akademische Abschlüsse					
					zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
Spaltenprozente										
<b>Insgesamt</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:										
Erwerbstätige .....	64%	68%	63%	74%	77%	83%	91%	70%	79%	
Erwerbslose .....	1%	1%	1%	1%	2%	3%	(2%)	1%	/	
Nichterwerbs- personen .....	35%	30%	36%	25%	22%	14%	7%	29%	20%	
<b>Männlich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:										
Erwerbstätige .....	69%	71%	67%	74%	77%	86%	95%	69%	78%	
Erwerbslose .....	2%	1%	1%	/	1%	/	/	(1%)	/	
Nichterwerbs- personen .....	30%	28%	32%	25%	22%	11%	(4%)	30%	21%	
<b>Weiblich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:										
Erwerbstätige .....	59%	66%	59%	74%	76%	80%	87%	72%	80%	
Erwerbslose .....	1%	1%	1%	/	2%	/	/	/	/	
Nichterwerbs- personen .....	40%	33%	40%	25%	22%	17%	10%	27%	19%	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
Spaltenprozent				
Insgesamt				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:				
Erwerbstätige .....	64%	49%	40%	53%
Erwerbslose .....	1%	2%	2%	2%
Nichterwerbs- personen .....	35%	49%	59%	44%
Männlich				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:				
Erwerbstätige .....	69%	61%	41%	70%
Erwerbslose .....	2%	3%	(2%)	3%
Nichterwerbs- personen .....	30%	37%	57%	26%
Weiblich				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:				
Erwerbstätige .....	59%	40%	38%	41%
Erwerbslose .....	1%	2%	(2%)	1%
Nichterwerbs- personen .....	40%	58%	61%	58%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss										
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	mit beruflichem Bildungsabschluss									
		zu- sam- men <sup>2)</sup>	Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse					
						zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
1 000											
<b>Insgesamt</b>											
insgesamt .....	11207	8363	4771	1207	17	2368	449	358	1351	210	
15 - 25 .....	1316	390	272	51	X	67	51	/	(10)	/	
25 - 45 .....	3452	2797	1226	434	X	1137	351	313	397	75	
45 - 65 .....	3743	3101	1866	471	10	754	40	34	592	88	
65 oder älter .....	2695	2076	1407	252	(7)	411	(7)	/	351	47	
Deutsche .....	9499	7485	4385	1116	16	1968	326	259	1198	185	
15 - 25 .....	1101	338	243	45	X	50	38	/	(8)	/	
25 - 45 .....	2652	2327	1065	388	X	874	259	231	322	61	
45 - 65 .....	3216	2825	1714	440	10	662	24	22	537	78	
65 oder älter .....	2530	1995	1363	242	(7)	383	/	/	330	45	
Ausländer/-innen .....	1708	878	387	91	/	400	123	99	153	25	
15 - 25 .....	215	52	30	/	X	(17)	(13)	/	/	/	
25 - 45 .....	800	470	161	46	X	263	92	82	75	14	
45 - 65 .....	528	275	153	30	/	92	16	12	55	(9)	
65 oder älter .....	165	81	43	(9)	/	28	/	/	21	/	
<b>Männlich</b>											
insgesamt .....	5526	4246	2303	660	(6)	1278	219	191	733	134	
15 - 25 .....	685	205	155	16	X	34	28	/	/	/	
25 - 45 .....	1767	1411	636	222	X	554	168	168	174	43	
45 - 65 .....	1864	1564	877	262	/	422	19	18	329	56	
65 oder älter .....	1210	1066	635	160	/	268	/	/	225	35	
Deutsche .....	4633	3787	2082	613	(6)	1086	160	141	665	119	
15 - 25 .....	564	174	136	14	X	24	19	/	/	/	
25 - 45 .....	1341	1169	543	197	X	428	126	126	142	34	
45 - 65 .....	1592	1420	790	248	/	379	12	12	304	51	
65 oder älter .....	1136	1025	613	155	/	254	/	/	216	34	
Ausländer/-innen .....	894	459	221	47	/	192	59	50	67	15	
15 - 25 .....	120	31	19	/	X	/	/	/	/	/	
25 - 45 .....	427	243	93	25	X	125	42	42	32	(9)	
45 - 65 .....	272	145	87	14	/	43	(8)	/	25	/	
65 oder älter .....	75	41	22	/	/	13	/	/	(9)	/	
<b>Weiblich</b>											
insgesamt .....	5680	4116	2469	547	10	1091	230	167	618	76	
15 - 25 .....	631	185	117	35	X	33	23	/	/	/	
25 - 45 .....	1685	1385	590	212	X	583	183	145	223	33	
45 - 65 .....	1879	1536	990	208	(7)	331	21	16	263	32	
65 oder älter .....	1485	1010	771	92	/	143	/	/	126	12	
Deutsche .....	4866	3698	2303	503	10	882	166	118	532	66	
15 - 25 .....	537	164	106	32	X	26	18	/	/	/	
25 - 45 .....	1311	1159	522	191	X	445	133	105	180	28	
45 - 65 .....	1623	1406	924	192	(7)	283	13	(10)	233	28	
65 oder älter .....	1395	970	750	88	/	128	/	/	114	11	
Ausländer/-innen .....	814	418	166	44	/	208	64	49	86	(10)	
15 - 25 .....	95	21	(11)	/	X	/	/	/	/	/	
25 - 45 .....	373	227	68	21	X	138	50	40	43	/	
45 - 65 .....	256	131	66	16	/	49	(8)	/	30	/	
65 oder älter .....	91	40	21	/	/	15	/	/	12	/	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
	1 000			
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	11207	2844	839	2005
15 - 25 .....	1316	927	774	153
25 - 45 .....	3452	655	63	592
45 - 65 .....	3743	643	/	641
65 oder älter .....	2695	620	/	620
Deutsche .....	9499	2014	715	1299
15 - 25 .....	1101	763	666	97
25 - 45 .....	2652	325	47	277
45 - 65 .....	3216	390	/	389
65 oder älter .....	2530	536	/	535
Ausländer/-innen .....	1708	830	124	706
15 - 25 .....	215	163	107	56
25 - 45 .....	800	330	16	315
45 - 65 .....	528	252	/	251
65 oder älter .....	165	84	/	84
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	5526	1280	426	853
15 - 25 .....	685	480	392	88
25 - 45 .....	1767	356	34	322
45 - 65 .....	1864	300	/	299
65 oder älter .....	1210	144	/	144
Deutsche .....	4633	846	362	483
15 - 25 .....	564	390	335	55
25 - 45 .....	1341	172	26	146
45 - 65 .....	1592	173	/	172
65 oder älter .....	1136	111	/	111
Ausländer/-innen .....	894	434	64	370
15 - 25 .....	120	90	57	33
25 - 45 .....	427	184	/	176
45 - 65 .....	272	127	/	127
65 oder älter .....	75	34	/	34
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	5680	1564	412	1152
15 - 25 .....	631	447	382	65
25 - 45 .....	1685	299	29	270
45 - 65 .....	1879	343	/	341
65 oder älter .....	1485	475	/	475
Deutsche .....	4866	1168	352	816
15 - 25 .....	537	373	331	42
25 - 45 .....	1311	153	21	132
45 - 65 .....	1623	218	/	217
65 oder älter .....	1395	425	/	425
Ausländer/-innen .....	814	396	60	336
15 - 25 .....	95	74	51	23
25 - 45 .....	373	146	(8)	138
45 - 65 .....	256	125	/	124
65 oder älter .....	91	50	/	50

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss						
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	mit beruflichem Bildungsabschluss				ohne beruflichen Bildungsabschluss	
		Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse	in schul./berufl. Ausbildung	nicht in schul./berufl. Ausbildung
Zeilenprozente							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	43%	11%	0%	21%	7%	18%
15 - 25 .....	100%	21%	4%	X	5%	59%	12%
25 - 45 .....	100%	36%	13%	X	33%	2%	17%
45 - 65 .....	100%	50%	13%	0%	20%	/	17%
65 oder älter .....	100%	52%	9%	(0%)	15%	/	23%
Deutsche .....	100%	46%	12%	0%	21%	8%	14%
15 - 25 .....	100%	22%	4%	X	5%	61%	9%
25 - 45 .....	100%	40%	15%	X	33%	2%	10%
45 - 65 .....	100%	53%	14%	0%	21%	/	12%
65 oder älter .....	100%	54%	10%	(0%)	15%	/	21%
Ausländer/-innen .....	100%	23%	5%	/	23%	7%	41%
15 - 25 .....	100%	14%	/	X	(8%)	50%	26%
25 - 45 .....	100%	20%	6%	X	33%	2%	39%
45 - 65 .....	100%	29%	6%	/	17%	/	48%
65 oder älter .....	100%	26%	(6%)	/	17%	/	51%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	42%	12%	(0%)	23%	8%	15%
15 - 25 .....	100%	23%	2%	X	5%	57%	13%
25 - 45 .....	100%	36%	13%	X	31%	2%	18%
45 - 65 .....	100%	47%	14%	/	23%	/	16%
65 oder älter .....	100%	52%	13%	/	22%	/	12%
Deutsche .....	100%	45%	13%	(0%)	23%	8%	10%
15 - 25 .....	100%	24%	2%	X	4%	59%	10%
25 - 45 .....	100%	41%	15%	X	32%	2%	11%
45 - 65 .....	100%	50%	16%	/	24%	/	11%
65 oder älter .....	100%	54%	14%	/	22%	/	10%
Ausländer/-innen .....	100%	25%	5%	/	21%	7%	41%
15 - 25 .....	100%	16%	/	X	/	47%	27%
25 - 45 .....	100%	22%	6%	X	29%	/	41%
45 - 65 .....	100%	32%	5%	/	16%	/	47%
65 oder älter .....	100%	30%	/	/	18%	/	45%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	43%	10%	0%	19%	7%	20%
15 - 25 .....	100%	19%	5%	X	5%	60%	10%
25 - 45 .....	100%	35%	13%	X	35%	2%	16%
45 - 65 .....	100%	53%	11%	(0%)	18%	/	18%
65 oder älter .....	100%	52%	6%	/	10%	/	32%
Deutsche .....	100%	47%	10%	0%	18%	7%	17%
15 - 25 .....	100%	20%	6%	X	5%	62%	8%
25 - 45 .....	100%	40%	15%	X	34%	2%	10%
45 - 65 .....	100%	57%	12%	(0%)	17%	/	13%
65 oder älter .....	100%	54%	6%	/	9%	/	30%
Ausländer/-innen .....	100%	20%	5%	/	26%	7%	41%
15 - 25 .....	100%	(11%)	/	X	/	54%	24%
25 - 45 .....	100%	18%	6%	X	37%	(2%)	37%
45 - 65 .....	100%	26%	6%	/	19%	/	49%
65 oder älter .....	100%	23%	/	/	16%	/	56%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss									
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	mit beruflichem Bildungsabschluss								
		zu- sam- men <sup>2)</sup>	Lehre/ Berufsausbildung	Fach- schulab- schluss	akademische Abschlüsse					
					zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
Spaltenprozente										
<b>Insgesamt</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Deutsche:</b>										
15 - 25 .....	10%	4%	5%	4%	2%	8%	/	(1%)	/	/
25 - 45 .....	24%	28%	22%	32%	37%	58%	64%	24%	29%	29%
45 - 65 .....	29%	34%	36%	36%	28%	5%	6%	40%	37%	37%
65 oder älter .....	23%	24%	29%	20%	16%	/	/	24%	21%	21%
<b>Ausländer/-innen:</b>										
15 - 25 .....	2%	1%	1%	/	(1%)	(3%)	/	/	/	/
25 - 45 .....	7%	6%	3%	4%	11%	20%	23%	6%	7%	7%
45 - 65 .....	5%	3%	3%	3%	4%	4%	3%	4%	(4%)	(4%)
65 oder älter .....	1%	1%	1%	(1%)	1%	/	/	2%	/	/
<b>Männlich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Deutsche:</b>										
15 - 25 .....	10%	4%	6%	2%	2%	9%	/	/	/	/
25 - 45 .....	24%	28%	24%	30%	34%	58%	66%	19%	25%	25%
45 - 65 .....	29%	33%	34%	38%	30%	5%	6%	42%	38%	38%
65 oder älter .....	21%	24%	27%	23%	20%	/	/	29%	26%	26%
<b>Ausländer/-innen:</b>										
15 - 25 .....	2%	1%	1%	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45 .....	8%	6%	4%	4%	10%	19%	22%	4%	(7%)	(7%)
45 - 65 .....	5%	3%	4%	2%	3%	(3%)	/	3%	/	/
65 oder älter .....	1%	1%	1%	/	1%	/	/	(1%)	/	/
<b>Weiblich</b>										
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Deutsche:</b>										
15 - 25 .....	9%	4%	4%	6%	2%	8%	/	/	/	/
25 - 45 .....	23%	28%	21%	35%	41%	58%	63%	29%	36%	36%
45 - 65 .....	29%	34%	37%	35%	26%	5%	(6%)	38%	36%	36%
65 oder älter .....	25%	24%	30%	16%	12%	/	/	18%	14%	14%
<b>Ausländer/-innen:</b>										
15 - 25 .....	2%	1%	(0%)	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45 .....	7%	6%	3%	4%	13%	22%	24%	7%	/	/
45 - 65 .....	5%	3%	3%	3%	4%	(4%)	/	5%	/	/
65 oder älter .....	2%	1%	1%	/	1%	/	/	2%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
Spaltenprozenze				
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
Deutsche:				
15 - 25 .....	10%	27%	79%	5%
25 - 45 .....	24%	11%	6%	14%
45 - 65 .....	29%	14%	/	19%
65 oder älter .....	23%	19%	/	27%
Ausländer/-innen:				
15 - 25 .....	2%	6%	13%	3%
25 - 45 .....	7%	12%	2%	16%
45 - 65 .....	5%	9%	/	13%
65 oder älter .....	1%	3%	/	4%
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
Deutsche:				
15 - 25 .....	10%	30%	79%	6%
25 - 45 .....	24%	13%	6%	17%
45 - 65 .....	29%	13%	/	20%
65 oder älter .....	21%	9%	/	13%
Ausländer/-innen:				
15 - 25 .....	2%	7%	13%	4%
25 - 45 .....	8%	14%	/	21%
45 - 65 .....	5%	10%	/	15%
65 oder älter .....	1%	3%	/	4%
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
Deutsche:				
15 - 25 .....	9%	24%	80%	4%
25 - 45 .....	23%	10%	5%	11%
45 - 65 .....	29%	14%	/	19%
65 oder älter .....	25%	27%	/	37%
Ausländer/-innen:				
15 - 25 .....	2%	5%	12%	2%
25 - 45 .....	7%	9%	(2%)	12%
45 - 65 .....	5%	8%	/	11%
65 oder älter .....	2%	3%	/	4%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

### 3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand

#### 3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss<sup>1)</sup> nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Ins- gesamt	kein Ein- kommen	unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 oder mehr
	1 000						
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	8363	237	1152	1222	1378	2407	1961
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	24	/	/	/	/	(7)	(6)
Pädagogik .....	434	14	49	50	61	126	133
Geisteswissenschaften & Künste .....	345	16	59	50	55	90	76
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	166	(8)	22	19	18	44	56
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	2435	73	372	395	394	636	565
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	171	/	20	14	14	38	80
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	202	/	12	(11)	13	53	108
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	2562	44	228	310	442	896	639
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	189	/	38	32	36	51	28
Gesundheit & Sozialwesen .....	986	31	151	173	191	267	172
darunter: Gesundheit (Medizin) .....	737	24	118	126	133	186	150
Dienstleistungen .....	709	28	159	137	126	173	85
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	4246	52	266	395	628	1445	1455
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	(9)	/	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	103	/	/	/	(7)	25	59
Geisteswissenschaften & Künste .....	149	/	14	16	23	45	48
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	65	/	/	/	(6)	14	32
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	847	11	44	60	99	257	375
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	99	/	(7)	/	/	21	58
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	162	/	(7)	(7)	(8)	42	95
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	2168	24	124	224	373	821	600
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	142	/	24	22	27	42	24
Gesundheit & Sozialwesen .....	191	/	(10)	13	21	58	85
darunter: Gesundheit (Medizin) .....	151	/	(8)	(9)	14	41	76
Dienstleistungen .....	262	/	18	28	45	101	66
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	4116	185	886	826	750	962	506
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	15	/	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	332	13	44	45	54	101	74
Geisteswissenschaften & Künste .....	197	14	45	34	32	44	28
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	101	/	17	14	12	29	24
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	1589	62	329	334	295	379	189
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	72	/	12	(9)	(8)	16	21
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	41	/	/	/	/	12	13
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	395	21	104	86	69	75	40
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	47	/	14	(10)	(8)	(9)	/
Gesundheit & Sozialwesen .....	795	28	141	160	170	209	86
darunter: Gesundheit (Medizin) .....	586	21	110	117	119	145	74
Dienstleistungen .....	447	25	142	109	81	72	19

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

### 3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand

#### 3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss<sup>1)</sup> nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Ins- gesamt	kein Ein- kommen	unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 oder mehr
Zeilenprozente							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	3%	14%	15%	16%	29%	23%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	100%	/	/	/	/	(28%)	(27%)
Pädagogik .....	100%	3%	11%	11%	14%	29%	31%
Geisteswissenschaften & Künste .....	100%	5%	17%	14%	16%	26%	22%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	100%	(5%)	13%	11%	11%	26%	34%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	100%	3%	15%	16%	16%	26%	23%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	100%	/	12%	8%	8%	22%	47%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	100%	/	6%	(5%)	7%	26%	53%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	100%	2%	9%	12%	17%	35%	25%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	100%	/	20%	17%	19%	27%	15%
Gesundheit & Sozialwesen .....	100%	3%	15%	18%	19%	27%	17%
Dienstleistungen .....	100%	4%	22%	19%	18%	24%	12%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	1%	6%	9%	15%	34%	34%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	(100%)	/	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	100%	/	/	/	(7%)	25%	58%
Geisteswissenschaften & Künste .....	100%	/	9%	11%	16%	30%	32%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	100%	/	/	/	(10%)	22%	50%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	100%	1%	5%	7%	12%	30%	44%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	100%	/	(7%)	/	/	22%	59%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	100%	/	(5%)	(5%)	(5%)	26%	58%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	100%	1%	6%	10%	17%	38%	28%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	100%	/	17%	15%	19%	30%	17%
Gesundheit & Sozialwesen .....	100%	/	(5%)	7%	11%	30%	45%
Dienstleistungen .....	100%	/	7%	11%	17%	39%	25%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	4%	22%	20%	18%	23%	12%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	100%	/	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	100%	4%	13%	13%	16%	31%	22%
Geisteswissenschaften & Künste .....	100%	7%	23%	17%	16%	23%	14%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	100%	/	16%	14%	11%	29%	23%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	100%	4%	21%	21%	19%	24%	12%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	100%	/	17%	(12%)	(11%)	23%	30%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	100%	/	/	/	/	29%	32%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	100%	5%	26%	22%	18%	19%	10%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	100%	/	29%	(21%)	(18%)	(19%)	/
Gesundheit & Sozialwesen .....	100%	4%	18%	20%	21%	26%	11%
Dienstleistungen .....	100%	5%	32%	24%	18%	16%	4%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

### 3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand

#### 3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss<sup>1)</sup> nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Ins- gesamt	kein Ein- kommen	unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 oder mehr
Spaltenprozent							
<b>Insgesamt</b>							
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	0%	/	/	/	/	(0%)	(0%)
Pädagogik .....	5%	6%	4%	4%	4%	5%	7%
Geisteswissenschaften & Künste .....	4%	7%	5%	4%	4%	4%	4%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	2%	(3%)	2%	2%	1%	2%	3%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	29%	31%	32%	32%	29%	26%	29%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	2%	/	2%	1%	1%	2%	4%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	2%	/	1%	(1%)	1%	2%	5%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	31%	19%	20%	25%	32%	37%	33%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	2%	/	3%	3%	3%	2%	1%
Gesundheit & Sozialwesen .....	12%	13%	13%	14%	14%	11%	9%
Dienstleistungen .....	8%	12%	14%	11%	9%	7%	4%
<b>Männlich</b>							
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	(0%)	/	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	2%	/	/	/	(1%)	2%	4%
Geisteswissenschaften & Künste .....	3%	/	5%	4%	4%	3%	3%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	2%	/	/	/	(1%)	1%	2%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	20%	21%	16%	15%	16%	18%	26%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	2%	/	(3%)	/	/	1%	4%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	4%	/	(3%)	(2%)	(1%)	3%	6%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	51%	45%	46%	57%	59%	57%	41%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	3%	/	9%	6%	4%	3%	2%
Gesundheit & Sozialwesen .....	4%	/	(4%)	3%	3%	4%	6%
Dienstleistungen .....	6%	/	7%	7%	7%	7%	5%
<b>Weiblich</b>							
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	0%	/	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	8%	7%	5%	5%	7%	11%	15%
Geisteswissenschaften & Künste .....	5%	8%	5%	4%	4%	5%	6%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	2%	/	2%	2%	2%	3%	5%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	39%	34%	37%	40%	39%	39%	37%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	2%	/	1%	(1%)	(1%)	2%	4%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	1%	/	/	/	/	1%	3%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	10%	11%	12%	10%	9%	8%	8%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	1%	/	2%	(1%)	(1%)	(1%)	/
Gesundheit & Sozialwesen .....	19%	15%	16%	19%	23%	22%	17%
Dienstleistungen .....	11%	13%	16%	13%	11%	7%	4%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss<sup>1)</sup> nach Erwerbsbeteiligung,  
Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Ins- gesamt	Erwerbspersonen					Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- per- sonen
		zu- sam- men	Erwerbstätige			Er- werbs- lose		
			zu- sam- men	Stellung im Beruf				
				ab- hän- gig Beschäf- tigte	Selbst- stän- dige			
1 000								
<b>Insgesamt</b>								
insgesamt .....	8363	5822	5724	5159	565	540	97	2541
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	24	18	18	16	/	/	/	/
Pädagogik .....	434	287	284	269	15	14	/	147
Geisteswissenschaften & Künste .....	345	239	234	186	48	47	/	106
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	166	135	130	111	19	19	/	31
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	2435	1678	1650	1526	124	119	29	757
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	171	134	131	122	(9)	(9)	/	37
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	202	183	178	169	(9)	(9)	/	20
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	2562	1774	1747	1581	166	162	27	788
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	189	123	122	77	44	40	/	66
Gesundheit & Sozialwesen .....	986	738	728	653	75	73	(10)	247
darunter: Gesundheit (Medizin) .....	737	550	543	475	69	67	(7)	187
Dienstleistungen .....	709	461	452	404	48	42	(9)	248
<b>Männlich</b>								
insgesamt .....	4246	3062	3011	2644	367	358	51	1184
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	(9)	(7)	(7)	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	103	60	59	54	/	/	/	43
Geisteswissenschaften & Künste .....	149	105	103	78	26	25	/	44
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	65	53	51	42	(9)	(9)	/	11
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	847	630	618	546	72	71	12	217
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	99	78	76	71	/	/	/	21
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	162	148	145	136	(8)	(8)	/	14
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	2168	1536	1514	1363	151	148	22	632
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	142	91	90	51	39	35	/	51
Gesundheit & Sozialwesen .....	191	149	146	115	31	31	/	42
darunter: Gesundheit (Medizin) .....	151	117	115	86	29	29	/	33
Dienstleistungen .....	262	181	177	161	16	16	/	81
<b>Weiblich</b>								
insgesamt .....	4116	2759	2713	2515	198	182	46	1357
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	15	11	11	(10)	/	/	/	/
Pädagogik .....	332	227	225	215	10	(10)	/	104
Geisteswissenschaften & Künste .....	197	134	131	108	23	22	/	62
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	101	82	79	69	(10)	(10)	/	19
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	1589	1048	1031	980	51	48	17	540
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	72	56	55	52	/	/	/	16
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	41	35	33	33	/	/	/	/
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	395	238	233	218	15	14	/	157
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	47	32	32	26	/	/	/	15
Gesundheit & Sozialwesen .....	795	589	582	539	43	41	(7)	206
darunter: Gesundheit (Medizin) .....	586	433	428	389	39	38	/	153
Dienstleistungen .....	447	280	275	243	32	26	/	167

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegschnule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss<sup>1)</sup> nach Erwerbsbeteiligung,  
Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbstätige		Erwerbs- lose	
		abhängig Beschäftigte	Selbstständige		
Zeilenprozente					
<b>Insgesamt</b>					
insgesamt .....	100%	62%	7%	1%	30%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	100%	69%	/	/	/
Pädagogik .....	100%	62%	3%	/	34%
Geisteswissenschaften & Künste .....	100%	54%	14%	/	31%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	100%	67%	11%	/	19%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	100%	63%	5%	1%	31%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik ....	100%	72%	(5%)	/	22%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	100%	83%	(5%)	/	10%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	100%	62%	6%	1%	31%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	100%	41%	23%	/	35%
Gesundheit & Sozialwesen .....	100%	66%	8%	(1%)	25%
Dienstleistungen .....	100%	57%	7%	(1%)	35%
<b>Männlich</b>					
insgesamt .....	100%	62%	9%	1%	28%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	(100%)	/	/	/	/
Pädagogik .....	100%	53%	/	/	42%
Geisteswissenschaften & Künste .....	100%	52%	17%	/	29%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	100%	65%	(14%)	/	18%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	100%	64%	9%	1%	26%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik ....	100%	72%	/	/	22%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	100%	84%	(5%)	/	9%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	100%	63%	7%	1%	29%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	100%	36%	27%	/	36%
Gesundheit & Sozialwesen .....	100%	60%	16%	/	22%
Dienstleistungen .....	100%	61%	6%	/	31%
<b>Weiblich</b>					
insgesamt .....	100%	61%	5%	1%	33%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	100%	(69%)	/	/	/
Pädagogik .....	100%	65%	3%	/	31%
Geisteswissenschaften & Künste .....	100%	55%	11%	/	32%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	100%	68%	(10%)	/	19%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	100%	62%	3%	1%	34%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik ....	100%	72%	/	/	22%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	100%	80%	/	/	/
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	100%	55%	4%	/	40%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	100%	56%	/	/	31%
Gesundheit & Sozialwesen .....	100%	68%	5%	(1%)	26%
Dienstleistungen .....	100%	54%	7%	/	37%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
 3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss<sup>1)</sup> nach Erwerbsbeteiligung,  
 Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Erwerbspersonen							Nicht- erwerbs- per- sonen
	Ins- gesamt	Erwerbstätige					Er- werbs- lose	
		zu- sam- men	Stellung im Beruf					
			zu- sam- men	ab- hän- gig Beschäf- tigte	Selbst- stän- dige	dar. Selbst- ständige ohne unbez. mithelf. Familienang.		
Spaltenprozent								
<b>Insgesamt</b>								
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	0%	0%	0%	0%	/	/	/	/
Pädagogik .....	5%	5%	5%	5%	3%	3%	/	6%
Geisteswissenschaften & Künste .....	4%	4%	4%	4%	9%	9%	/	4%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	2%	2%	2%	2%	3%	3%	/	1%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	29%	29%	29%	30%	22%	22%	30%	30%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	2%	2%	2%	2%	(2%)	(2%)	/	1%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	2%	3%	3%	3%	(2%)	(2%)	/	1%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	31%	30%	31%	31%	29%	30%	28%	31%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	2%	2%	2%	2%	8%	7%	/	3%
Gesundheit & Sozialwesen .....	12%	13%	13%	13%	13%	13%	(10%)	10%
Dienstleistungen .....	8%	8%	8%	8%	9%	8%	(9%)	10%
<b>Männlich</b>								
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	(0%)	(0%)	(0%)	/	/	/	/	/
Pädagogik .....	2%	2%	2%	2%	/	/	/	4%
Geisteswissenschaften & Künste .....	3%	3%	3%	3%	7%	7%	/	4%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	2%	2%	2%	2%	(2%)	(2%)	/	1%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	20%	21%	21%	21%	20%	20%	24%	18%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	2%	3%	3%	3%	/	/	/	2%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	4%	5%	5%	5%	(2%)	(2%)	/	1%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	51%	50%	50%	52%	41%	41%	43%	53%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	3%	3%	3%	2%	11%	10%	/	4%
Gesundheit & Sozialwesen .....	4%	5%	5%	4%	9%	9%	/	4%
Dienstleistungen .....	6%	6%	6%	6%	4%	4%	/	7%
<b>Weiblich</b>								
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen .....	0%	0%	0%	(0%)	/	/	/	/
Pädagogik .....	8%	8%	8%	9%	5%	(5%)	/	8%
Geisteswissenschaften & Künste .....	5%	5%	5%	4%	11%	12%	/	5%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen .....	2%	3%	3%	3%	(5%)	(5%)	/	1%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht .....	39%	38%	38%	39%	26%	26%	36%	40%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik .....	2%	2%	2%	2%	/	/	/	1%
Informatik & Kommunikationstechnologie .....	1%	1%	1%	1%	/	/	/	/
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe .....	10%	9%	9%	9%	8%	8%	/	12%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin .....	1%	1%	1%	1%	/	/	/	1%
Gesundheit & Sozialwesen .....	19%	21%	21%	21%	22%	23%	(15%)	15%
Dienstleistungen .....	11%	10%	10%	10%	16%	14%	/	12%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bildungsstand nach ISCED <sup>1)</sup>			
	Insgesamt <sup>2)</sup>	niedrig (ISCED 1 bis 2)	mittel (ISCED 3 bis 4)	hoch (ISCED 5 bis 8)
	1 000			
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	11207	2330	5600	3270
15 - 25 .....	1316	653	566	91
25 - 35 .....	1713	229	748	735
35 - 45 .....	1739	262	774	703
45 - 55 .....	1725	265	906	554
55 - 65 .....	2018	293	1159	566
65 - 75 .....	1403	244	790	370
75 oder älter .....	1292	384	658	251
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	5526	1020	2623	1881
15 - 25 .....	685	354	284	45
25 - 35 .....	885	132	382	370
35 - 45 .....	882	136	372	375
45 - 55 .....	859	134	409	316
55 - 65 .....	1005	123	531	351
65 - 75 .....	665	70	354	241
75 oder älter .....	545	71	291	183
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	5680	1310	2978	1390
15 - 25 .....	631	299	282	47
25 - 35 .....	828	97	366	366
35 - 45 .....	856	126	402	328
45 - 55 .....	866	131	497	238
55 - 65 .....	1013	170	628	215
65 - 75 .....	738	174	435	129
75 oder älter .....	747	313	367	67

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bildungsstand nach ISCED <sup>1)</sup>			
	Insgesamt <sup>2)</sup>	niedrig (ISCED 1 bis 2)	mittel (ISCED 3 bis 4)	hoch (ISCED 5 bis 8)
	Zeilenprozente			
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	100%	21%	50%	29%
15 - 25 .....	100%	50%	43%	7%
25 - 35 .....	100%	13%	44%	43%
35 - 45 .....	100%	15%	45%	40%
45 - 55 .....	100%	15%	53%	32%
55 - 65 .....	100%	15%	57%	28%
65 - 75 .....	100%	17%	56%	26%
75 oder älter .....	100%	30%	51%	19%
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	100%	18%	47%	34%
15 - 25 .....	100%	52%	41%	7%
25 - 35 .....	100%	15%	43%	42%
35 - 45 .....	100%	15%	42%	42%
45 - 55 .....	100%	16%	48%	37%
55 - 65 .....	100%	12%	53%	35%
65 - 75 .....	100%	11%	53%	36%
75 oder älter .....	100%	13%	53%	34%
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	100%	23%	52%	24%
15 - 25 .....	100%	47%	45%	7%
25 - 35 .....	100%	12%	44%	44%
35 - 45 .....	100%	15%	47%	38%
45 - 55 .....	100%	15%	57%	27%
55 - 65 .....	100%	17%	62%	21%
65 - 75 .....	100%	24%	59%	17%
75 oder älter .....	100%	42%	49%	9%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand  
3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bildungsstand nach ISCED <sup>1)</sup>			
	Insgesamt <sup>2)</sup>	niedrig (ISCED 1 bis 2)	mittel (ISCED 3 bis 4)	hoch (ISCED 5 bis 8)
Spaltenprozenze				
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	28%	10%	3%
25 - 35 .....	15%	10%	13%	22%
35 - 45 .....	16%	11%	14%	21%
45 - 55 .....	15%	11%	16%	17%
55 - 65 .....	18%	13%	21%	17%
65 - 75 .....	13%	10%	14%	11%
75 oder älter .....	12%	16%	12%	8%
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	35%	11%	2%
25 - 35 .....	16%	13%	15%	20%
35 - 45 .....	16%	13%	14%	20%
45 - 55 .....	16%	13%	16%	17%
55 - 65 .....	18%	12%	20%	19%
65 - 75 .....	12%	7%	14%	13%
75 oder älter .....	10%	7%	11%	10%
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	100%	100%	100%	100%
15 - 25 .....	11%	23%	9%	3%
25 - 35 .....	15%	7%	12%	26%
35 - 45 .....	15%	10%	14%	24%
45 - 55 .....	15%	10%	17%	17%
55 - 65 .....	18%	13%	21%	15%
65 - 75 .....	13%	13%	15%	9%
75 oder älter .....	13%	24%	12%	5%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss

Geschlecht allgemeiner Schulabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
1 000			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	11259	974	263
noch in schulischer Ausbildung .....	344	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> .....	10363	964	259
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	3842	126	34
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	116	/	/
darunter nach der 10. Klasse .....	92	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	2732	244	57
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	3673	586	167
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	553	/	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	5553	493	128
noch in schulischer Ausbildung .....	174	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> .....	5112	486	126
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	1985	81	(21)
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	51	/	/
darunter nach der 10. Klasse .....	40	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	1160	113	(26)
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	1916	288	78
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	268	/	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	5706	482	135
noch in schulischer Ausbildung .....	170	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> .....	5251	478	134
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	1857	45	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	65	/	/
darunter nach der 10. Klasse .....	52	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	1572	132	(31)
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	1757	298	89
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	285	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss

Geschlecht allgemeiner Schulabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	9%	2%
noch in schulischer Ausbildung .....	100%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> .....	100%	9%	3%
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	100%	3%	1%
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	100%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	100%	9%	2%
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	100%	16%	5%
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	100%	/	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	9%	2%
noch in schulischer Ausbildung .....	100%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> .....	100%	10%	2%
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	100%	4%	(1%)
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	100%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	100%	10%	(2%)
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	100%	15%	4%
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	100%	/	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	8%	2%
noch in schulischer Ausbildung .....	100%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> .....	100%	9%	3%
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	100%	2%	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	100%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	100%	8%	(2%)
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	100%	17%	5%
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	100%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss

Geschlecht allgemeiner Schulabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozent			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung .....	3%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> :			
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	34%	13%	13%
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	1%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	24%	25%	22%
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	33%	60%	63%
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	5%	/	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung .....	3%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> :			
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	36%	16%	(16%)
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	1%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	21%	23%	(20%)
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	35%	59%	61%
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	5%	/	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung .....	3%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss <sup>2)</sup> :			
Haupt-(Volks-)schulabschluss .....	33%	9%	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule .....	1%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss .....	28%	27%	(23%)
Fachhochschul-/Hochschulreife .....	31%	62%	66%
ohne allgemeinen Schulabschluss <sup>3)</sup> .....	5%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
1 000			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	11259	974	263
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> .....	8356	889	240
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	4795	287	71
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	1185	165	39
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	2361	436	129
Bachelor .....	452	69	/
Master .....	339	75	/
Diplom <sup>5)</sup> .....	1363	226	68
Promotion .....	207	66	(25)
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> .....	2903	85	(23)
in schulischer/beruflicher Bildung .....	840	(26)	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	2063	59	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	5553	493	128
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> .....	4241	446	117
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	2320	148	35
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	636	83	(20)
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	1279	215	61
Bachelor .....	221	(34)	/
Master .....	180	(36)	/
Diplom <sup>5)</sup> .....	747	105	(32)
Promotion .....	131	40	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> .....	1312	46	/
in schulischer/beruflicher Bildung .....	425	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	887	(33)	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	5706	482	135
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> .....	4116	443	123
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	2475	139	36
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	550	82	(19)
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	1082	221	68
Bachelor .....	231	(35)	/
Master .....	159	39	/
Diplom <sup>5)</sup> .....	616	121	36
Promotion .....	76	(26)	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> .....	1590	39	/
in schulischer/beruflicher Bildung .....	415	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	1175	(27)	/

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Lehre/Berufsausbildung im dualen System einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung von bis 1953 Geborenen.

<sup>4)</sup> Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen, Abschluss an einer Fachakademie (Bayern).

<sup>5)</sup> Einschließlich Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

<sup>6)</sup> Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum und Anlernausbildung von ab 1954 Geborenen, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	9%	2%
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> .....	100%	11%	3%
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	100%	6%	1%
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	100%	14%	3%
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	100%	18%	5%
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> .....	100%	3%	(1%)
in schulischer/beruflicher Bildung .....	100%	(3%)	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	100%	3%	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	9%	2%
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> .....	100%	11%	3%
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	100%	6%	2%
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	100%	13%	(3%)
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	100%	17%	5%
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> .....	100%	4%	/
in schulischer/beruflicher Bildung .....	100%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	100%	(4%)	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	8%	2%
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> .....	100%	11%	3%
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	100%	6%	1%
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	100%	15%	(3%)
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	100%	20%	6%
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> .....	100%	2%	/
in schulischer/beruflicher Bildung .....	100%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	100%	(2%)	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Lehre/Berufsausbildung im dualen System einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung von bis 1953 Geborenen.

<sup>4)</sup> Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen, Abschluss an einer Fachakademie (Bayern).

<sup>6)</sup> Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum und Anlernausbildung von ab 1954 Geborenen, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozenzte			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> :			
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	43%	29%	27%
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	11%	17%	15%
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	21%	45%	49%
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> :			
in schulischer/beruflicher Bildung .....	7%	(3%)	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	18%	6%	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> :			
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	42%	30%	28%
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	11%	17%	(16%)
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	23%	44%	48%
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> :			
in schulischer/beruflicher Bildung .....	8%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	16%	(7%)	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt <sup>1)</sup> .....	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss <sup>2)</sup> :			
Lehre/Berufsausbildung <sup>3)</sup> .....	43%	29%	26%
Fachschulabschluss <sup>4)</sup> .....	10%	17%	(14%)
Fachschulabschluss DDR .....	/	/	/
akademische Abschlüsse .....	19%	46%	50%
ohne beruflichen Bildungsabschluss <sup>6)</sup> :			
in schulischer/beruflicher Bildung .....	7%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung .....	21%	(6%)	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

<sup>1)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>2)</sup> Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

<sup>3)</sup> Lehre/Berufsausbildung im dualen System einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung von bis 1953 Geborenen.

<sup>4)</sup> Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen, Abschluss an einer Fachakademie (Bayern).

<sup>6)</sup> Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum und Anlernausbildung von ab 1954 Geborenen, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
1 000			
Insgesamt			
insgesamt .....	11259	974	263
Erwerbspersonen .....	7267	929	245
Erwerbstätige .....	7110	915	241
Erwerbslose .....	157	/	/
Nichterwerbspersonen .....	3993	45	/
Männlich			
insgesamt .....	5553	493	128
Erwerbspersonen .....	3868	475	121
Erwerbstätige .....	3782	468	119
Erwerbslose .....	86	/	/
Nichterwerbspersonen .....	1685	/	/
Weiblich			
insgesamt .....	5706	482	135
Erwerbspersonen .....	3398	455	124
Erwerbstätige .....	3328	447	121
Erwerbslose .....	71	/	/
Nichterwerbspersonen .....	2307	(27)	/

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
Insgesamt			
insgesamt .....	100%	9%	2%
Erwerbspersonen .....	100%	13%	3%
Erwerbstätige .....	100%	13%	3%
Erwerbslose .....	100%	/	/
Nichterwerbspersonen .....	100%	1%	/
Männlich			
insgesamt .....	100%	9%	2%
Erwerbspersonen .....	100%	12%	3%
Erwerbstätige .....	100%	12%	3%
Erwerbslose .....	100%	/	/
Nichterwerbspersonen .....	100%	/	/
Weiblich			
insgesamt .....	100%	8%	2%
Erwerbspersonen .....	100%	13%	4%
Erwerbstätige .....	100%	13%	4%
Erwerbslose .....	100%	/	/
Nichterwerbspersonen .....	100%	(1%)	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)  
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozenze			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt .....	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:			
Erwerbstätige .....	63%	94%	92%
Erwerbslose .....	1%	/	/
Nichterwerbspersonen .....	35%	5%	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt .....	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:			
Erwerbstätige .....	68%	95%	93%
Erwerbslose .....	2%	/	/
Nichterwerbspersonen .....	30%	/	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt .....	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:			
Erwerbstätige .....	58%	93%	90%
Erwerbslose .....	1%	/	/
Nichterwerbspersonen .....	40%	(6%)	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)  
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
		1 000	
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt .....	11259	974	263
15 - 25 .....	1309	68	/
25 - 35 .....	1697	245	61
35 - 45 .....	1747	245	66
45 - 55 .....	1698	201	59
55 - 65 .....	2032	193	50
65 - 75 .....	1422	(19)	/
75 oder älter .....	1355	/	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt .....	5553	493	128
15 - 25 .....	679	37	/
25 - 35 .....	882	128	(31)
35 - 45 .....	885	120	(31)
45 - 55 .....	848	99	(27)
55 - 65 .....	1010	95	(24)
65 - 75 .....	676	/	/
75 oder älter .....	574	/	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt .....	5706	482	135
15 - 25 .....	630	(31)	/
25 - 35 .....	815	117	(30)
35 - 45 .....	862	125	35
45 - 55 .....	850	102	(32)
55 - 65 .....	1022	97	(26)
65 - 75 .....	746	/	/
75 oder älter .....	781	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)  
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt .....	100%	9%	2%
15 - 25 .....	100%	5%	/
25 - 35 .....	100%	14%	4%
35 - 45 .....	100%	14%	4%
45 - 55 .....	100%	12%	3%
55 - 65 .....	100%	9%	2%
65 - 75 .....	100%	(1%)	/
75 oder älter .....	100%	/	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt .....	100%	9%	2%
15 - 25 .....	100%	5%	/
25 - 35 .....	100%	15%	(3%)
35 - 45 .....	100%	14%	(4%)
45 - 55 .....	100%	12%	(3%)
55 - 65 .....	100%	9%	(2%)
65 - 75 .....	100%	/	/
75 oder älter .....	100%	/	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt .....	100%	8%	2%
15 - 25 .....	100%	(5%)	/
25 - 35 .....	100%	14%	(4%)
35 - 45 .....	100%	14%	4%
45 - 55 .....	100%	12%	(4%)
55 - 65 .....	100%	10%	(3%)
65 - 75 .....	100%	/	/
75 oder älter .....	100%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)  
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung  
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,  
Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozente			
<b>Insgesamt</b>			
insgesamt .....	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	7%	/
25 - 35 .....	15%	25%	23%
35 - 45 .....	16%	25%	25%
45 - 55 .....	15%	21%	22%
55 - 65 .....	18%	20%	19%
65 - 75 .....	13%	(2%)	/
75 oder älter .....	12%	/	/
<b>Männlich</b>			
insgesamt .....	100%	100%	100%
15 - 25 .....	12%	8%	/
25 - 35 .....	16%	26%	(24%)
35 - 45 .....	16%	24%	(24%)
45 - 55 .....	15%	20%	(21%)
55 - 65 .....	18%	19%	(19%)
65 - 75 .....	12%	/	/
75 oder älter .....	10%	/	/
<b>Weiblich</b>			
insgesamt .....	100%	100%	100%
15 - 25 .....	11%	(6%)	/
25 - 35 .....	14%	24%	(22%)
35 - 45 .....	15%	26%	26%
45 - 55 .....	15%	21%	(24%)
55 - 65 .....	18%	20%	(19%)
65 - 75 .....	13%	/	/
75 oder älter .....	14%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)  
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/produkte](http://q.bayern.de/produkte)



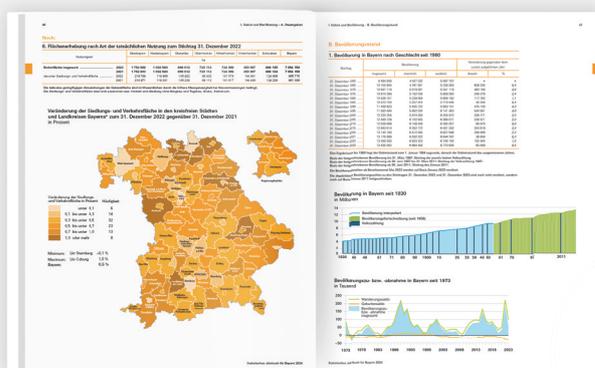
## Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



### Preise

Buch .....	39,00 €
Buch + DVD .....	46,00 €
DVD .....	12,00 €
Datei (PDF) .....	12,00 €



## Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

**Heft und Datei kostenlos**

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth  
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)